

# Team 95 Jahreschronik 2009



**Unser aller Lieblingsteam sein Jahr für zum Revue passieren...**

## Intro

So langsam mausert sich das Team 95 offensichtlich zur grauen Eminenz der ersten Liga; einmal mehr kann unser aller Lieblingsteam ein zwischenzeitlich nach Abstiegsstrudel riechendes Spieljahr völlig souverän auf Platz 6 zu Ende bringen.

Dass wir das geschafft haben ist indes weniger eine Frage des „Warum nicht?“ sondern wie immer natürlich eine des „Wie eigentlich?“, denn wenn wir mal ganz ehrlich ist, muss man schon konstatieren, dass andere Teams wahrscheinlich in Summe bessere Spieler in ihren Reihen haben, andere Teams wahrscheinlich einen signifikant niedrigeren Altersdurchschnitt verzeichnen, andere Teams wahrscheinlich einen deutlich höheren Vereinsspieleranteil aufweisen.

Aber wir sind nun einmal nicht andere Teams, sondern wir sind **das** Team 95 und ohne hier weitere Platitüden bemühen zu wollen, hat unser Erfolg vielleicht auch ein wenig damit zu tun, dass wir „so mehr über das Kollektiv kommen“ und der Star hoffentlich immer die Mannschaft ist. Mit hoher personeller Kontinuität und einiger Disziplin und Positionstreue konnten wir die auch bei uns vorhandenen kleinen Defizite kompensieren, hierfür ein aus meiner Sicht ganz brauchbarer Indikator ist die Tatsache, dass wir die Mannschaft in der Liga sind, in deren Spielen mit Abstand die wenigsten Tore gefallen sind (was für unsere Abwehr, vielleicht aber auch gegen unseren Sturm spricht?).

Wenn es darum geht, kurz und knackig High- bzw. Downlights 2009 aufzulisten, dann fallen mir aus dem Stegreif z.B. folgende Dinge ins Auge:

- Gegen kein Team unter den ersten Dreien konnten wir punkten, auch wenn die Ergebnisse zunehmend besser wurden (0:6, 0:4, 1:2, 0:1, 1:3, 0:1)
- Unser Cup Anna Murre hat zwar ein kleines Loch in unsere Kasse gerissen, aber war sein Geld wert
- Auch dieses Jahr haben wir weitestgehend ohne „echten“ Keeper gespielt
- Auch in diesem Jahr haben etliche Feldspieler überragende Torwartfähigkeiten nachgewiesen
- Hinter dem (übrigens ohne Punktverlust durch die Saison gekommen) Meister haben wir bei gerade einmal 37 Gegentoren die zweitbeste Abwehr der Liga
- Das Pokalaus ereilt uns einmal mehr im Achtelfinale gegen den zu dieser Zeit Tabellenletzten der zweiten Liga
- Wir erringen einige wirklich hoch glamouröse Siege (e.g. 6:0 vs. SF Alkohol, 6:1 vs. BS Oblomow)

Da das aber natürlich noch lange nicht alles war und wir selbstredend Anspruch auf die totale Vollständigkeit erheben, gibt es auch in diesem Jahr wie mittlerweile schon gewohnt hier jetzt also wieder die Jahreschronik, auf dass ihr die Heldentaten, die ihr dereinst euren Enkeln erzählen werdet auch schwarz auf weiß belegen könnt.

Viel Spaß beim Lesen...

Omo/ Ole/ Arnim

## Alle Spiele revue passiert

Mo..	23.11.09	M26	vs. Blauer Stern Oblomow	6:1
Mo..	16.11.09	M25	vs. Ruhrpott Kickers	4:0
Mo..	09.11.09	M24	vs. GW Weitmar	5:1
Mo..	02.11.09	M23	vs. Ackerfreunde	0:2
Mo..	19.10.09	M22	vs. SF Alkohol	6:0
Mo..	12.10.09	M21	vs. LFC Werne	2:0
Mo..	05.10.09	M20	vs. Hand Gottes	4:0
Mo..	28.09.09	M19	vs. SFC Laerholzer	0:0
Mo..	21.09.09	M18	vs. FC Guter Wille	0:1
Mo..	14.09.09	M17	vs. Ewige Talente	1:3
Mo..	07.09.09	M16	vs. FC Polterberg	0:1
Mo..	31.08.09	M15	vs. Ruhrpott Brasilianer	0:1
Mo..	24.08.09	M12	vs. Bolzalarm	2:0
Mo...	17.08.09	M14	vs. SW Bochum	2:1
Sa..	15.08.09	T02	Cup Anna Murnel	Platz 6
Mo..	29.06.09	M13	vs. Blauer Stern Oblomow	1:1
Mo..	08.06.09	M11	vs. GW Weitmar	7:2
Sa..	06.06.09	T01	KFT Flingern	Platz 4
Mo.	25.05.09	M10	vs. Ackerfreunde	1:0
Mo.	18.05.09	M09	vs. SF Alkohol	1:1
Mo.	11.05.09	M08	vs. LFC Werne	1:1
Mo.	04.05.09	P02	vs. Kickerfreunde	1:2
Mo.	27.04.09	M07	vs. Hand Gottes	2:3
Mo.	20.04.09	M06	vs. SFC Laerholzer	5:2
Mo.	06.04.09	P01	vs. RS Fussek	6:4 n.E.
Mo.	30.03.09	M05	vs. FC Guter Wille	1:2
Mo.	23.03.09	M04	vs. Ewige Talente	0:4
Mo.	16.03.09	M03	vs. FC Polterberg	2:4
Mo.	09.03.09	M02	vs. Ruhrpott Brasilianer	0:6
Mo.	02.03.09	M01	vs. SW Bochum	0:0

## 02.03.09: Liga I (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - SW Bochum 0:0

Panther-Thorben schreibt dazu: 11 Freunde und ein Hund, gelungener Aufgalopp in die neue Spielzeit

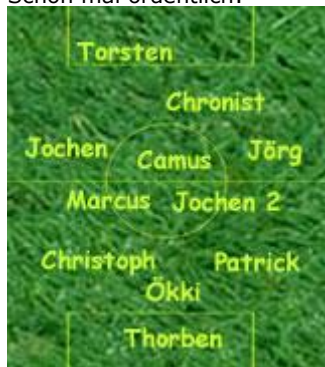
Diverse Ski-Urlaube, Krankheiten und ähnliche Malaisen sorgten dafür, dass das Team mal so gerade in Mannschaftsstärke den Saisonauftakt gegen den Vorjahresvierten bestreiten musste. Trotz der also eher überschaubaren Anzahl an Teamioniken, hatte die Aufstellung für Kenner der 95er-Szene doch die eine oder andere "Geschichte" parat. So gab ein gewisser Herr Camus als Christian siebentausendfünfhundertdreiundneunzig sein Debüt im gestern schwarzen Dress der grün-gelben. Mit Christoph konnte ein langer vermisster Rekonvaleszent seinen Platz in der Defensive einnehmen. Zudem konnte letztlich die bange Frage nach der Schulter des Chronisten positiv beantwortet werden und natürlich war mal wieder kein ausgebildeter Torwart verfügbar.

Mit Anpfiff entwickelte sich ein munteres und zunächst überaus faires Spiel, das später wohl als eines der besseren 0:0 seinen Widerhall in der Historie der Hobbyliga finden wird. Hinten ließ die Teamabwehr dabei mal so gar nichts anbrennen – nicht zuletzt weil das Team mit Patrick den besseren Mützenmann hatte, der seinen Gegenspieler mit einer Reihe von Luft- und Querschlägern an den Rand der Verzweiflung brachte. Da diese allesamt geplant und kalkuliert waren, verbietet es sich natürlich, hier das Wort „eduesque“ in den Mund zu nehmen. Mit der starken Defensive als Basis gelang es den 95ern sogar den recht spielstarken Gegner phasenweise in dessen Hälfte gehörig unter Druck zu setzen. Leider blieben einige daraus resultierende sehr gute Einschussmöglichkeiten durch Jochen, Jörg und Camus (sprich Kamus oder Kamü) ungenutzt. Da kurze Zeit später die ersten 40 Minuten abgelaufen waren und auch Torstens obligatorische Kniestigmata bereits lustig bluteten, blieb dem Schiri nichts anderes übrig, als zum Pausentee zu bitten.

In der zweiten Hälfte zeigte sich ein ähnlich ausgeglichenes Match mit relativ gleich verteilten Spielanteilen, in dem keine der beiden Mannschaften einen entscheidenden Vorteil erringen konnte. Den Vorteil an individueller Qualität des Gegners, egalisierte das Team durch vorbildlichen Kampf und eiserne Disziplin. Ball und Gegner wurden dabei zumeist weit vom eigenen Tor entfernt gehalten und der ein oder anderen offensive Nadelstich gesetzt. Die besonders gegen Ende der Partie aufkommende Hektik und Härte muss man leider dem sonst sehr netten Schiedsrichter auf die Kuhhaut schreiben. Ohne eine der Mannschaften zu bevorzugen, sorgte er durch seine teils sehr großzügige Regelauslegung für Aufregung, Schmerzen und Bluthochdruck auf beiden Seiten. Dabei muss allerdings festgehalten werden, dass das talentierteste HB-Männchen in den Reihen der schwarz-weißen zu finden war. So lustig dessen Seitenlinien-Performance und so gut das Spiel auch war – nach 80 Minuten ist nun mal Schluss. Am Ende eine gerechte Punkteteilung gegen einen Gegner, der sicher auch in diesem Jahr wieder oben mitspielen wird. Wie immer gibt es zum Schluss keine Einzelkritik sondern die Lehren des Spieltags:

1. Es gibt Traugott-Gold-Trinker
2. Als Maskottchen ist ein Hund besser als ein Bock, obwohl man sich nicht an den Hörner festhalten kann
3. Vielleicht kann das Team den Weggang vom Langen verkraften. Beim VFL dürfte der Verlust stärker auffallen.
4. Als Indianer hieße Torsten „Der mit den weinenden Knien“.
5. Es reicht mit Christians – es sei denn der nächste ist Torwart.
6. We can be Vierter!

Schon mal ordentlich:



Tore: Keine

Wechsel: Keine

Karten: Keine (für uns)

### 09.03.09: Liga II (20:00h, Hörder Str.)

#### Ruhrpott Brasilianer - Team 95 6:0 (2:0)

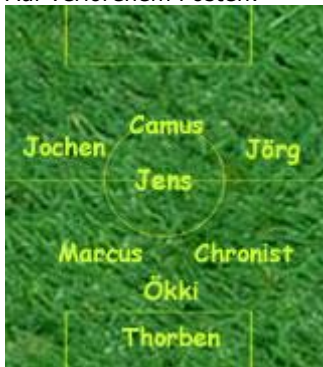
Dem Ereignis angemessen hier noch mal in gebotener Kürze die Geschehnisse:

Letzte Woche noch mit Schuhanzieher so gerade eben Sollstärke sieht die Personaldecke diese Woche schlicht und ergreifend mal katastrophal aus, gerade 8 Leute finden den Weg nach Witten rein und wieder raus und das werden leider auch im Laufe des nasskalten Abends nicht mehr. Also bestreiten wir das erste Mal seit drei Jahren wieder ein Spiel komplett in Unterzahl und das ausgerechnet gegen einen Meisterschaftsfavoriten, der nach eigener Aussage mit der besten Elf seit drei Jahren antritt. Schadensbegrenzung zu betreiben lautet daher die einzig brauchbare Maxime und eigentlich gelingt uns das recht ordentlich, auch wenn sich ein halbes Dutzend natürlich erst mal krass anhört.

Aber so krass war das dann eigentlich gar nicht, mit viel Arbeit und Kampfgeist stemmen wir uns nämlich gegen das sich von vornherein abzeichnende Debakel, die Tore, die wir zwangsläufig aufgrund des Dauerdrucks kassieren sind dabei sogar weitestgehend dämlich. Zwei kassieren wir vor der Halbzeit, im zweiten Spielabschnitt können wir sogar mal sowas wie Offensivaktionen verzeichnen und Jochen trifft von der Außenlinie die Latte, wohingegen den Gastgebern ein wenig das Zielwasser fehlt und sie zunächst nur noch einmal zum Erfolg kommen.

In den letzten 7 Minuten wird dann aus dem 0:3 dann leider doch noch ein recht deutliches 0:6, weil wir kräftemäßig nichts mehr entgegensetzen haben; nächsten Montag gegen Aufsteiger Polterberg sollte dann aber bitte wieder ein vollzähligeres Team 95 am Start sein, ja? (16.03., 20:00h, Markstr.)

Auf verlorenem Posten:



Wechsel: Nö

Tore: Nö

Karten: Auch nicht

### 16.03.09: Liga III (20:00h, Markstr.)

#### Team 95 - FC Polterberg 2:4 (1:0)

Hätte, wenn und aber, giltet alles nicht, am Ende gehen die drei Punkte zum Polterberg und das bei Licht betrachtet nicht gerade unverdient. Zwar können wir einen neuen Saisonanwesenheitsrekord aufstellen, sage und schreibe 12 Teamoniken verirren sich an die Markstraße und geben bei nicht mehr ganz so fiesen Temperaturen ihr bestes, letztlich reichen aber weder Kraft noch Klasse aus, um den über die gesamte Spielzeit auf gleichbleibendem Niveau agierenden Aufsteiger im Zaum zu halten.

Dabei fängt die Partie für uns absolut vielversprechend an, sehr konzentriert gehen wir zu Werke, verschieben ordentlich, machen die Räume eng und lassen die im Schnitt wohl 10 Jahre jüngeren Gäste kaum zur Entfaltung geschweige denn in die Nähe des heute netterweise von Inge gehüteten Kastens kommen. Ergebnis dieser Aktivität sind vor allem viele Ecken und Freistöße und hierüber strahlen wir durchaus so etwas wie Torgefahr aus. Gekrönt wird diese sehr starke Phase dann von unserem zu diesem Zeitpunkt nicht unverdienten 1:0: Ökki lässt sich foulen und Jens hämmert den fälligen Freistoß aus ca. 25 Metern mitsamt Keeper in die Maschen (naja, so ähnlich).

Geht doch! In der Folge machen die quirligen, aggressiven Gäste aber mächtig Dampf und wir geraten zusehends in Nöte, können aber mit Glück und Geschick die knappe Führung mit in die Pause nehmen.

Etwas unkonzentriert beginnen wir den zweiten Spielabschnitt und das rächt sich viel zu schnell, denn erst kann ein Gästestürmer nach Ecke recht ungehindert einnicken und kurz darauf geraten wir auch schon in Rückstand, weil wir nicht energisch genug stören und den Kollegen ungehindert zum Schuss kommen lassen. Aua!

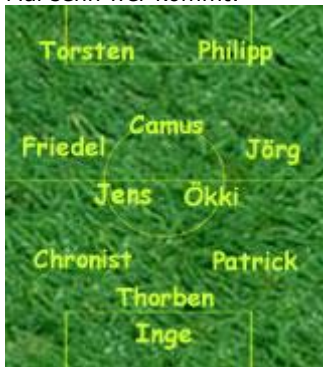
Unverzagt besinnen wir uns auf unsere Tugenden und befreien uns wieder ein wenig aus der Umklammerung; spielerisch fällt es uns zwar zusehends schwer, konstruktiv nach vorne zu kommen, aber in der Not hilft uns wieder ein Standard: Eine gefährliche Jens-Ecke wird zu kurz rausgeköpft und Jörg fackelt aus 20 Metern nicht lange, trifft die Kugel ideal per Vollspann und das Ding landet rechts oben im Winkel. Na also!

Jetzt ist das Spiel völlig offen, die Gäste rennen wütend an, wir lauern auf Konter und lange Bälle, von denen indes viel zu wenig ankommen. Ein Befreiungsschlag landet dann aber doch unverhofft bei einem unserer Stürmer, der völlig allein vorm Polterberg-Keeper auftaucht, lufpen will, dabei die Pocke nicht richtig trifft, dann aber auch noch umgerissen wird. Doch die Pfeife des ansonsten im hart aber fair geführten Spiel recht umsichtigen Schiris bleibt stumm und nahezu im Gegenzug kassieren wir noch über die Ungerechtigkeit dieser Welt lamentierend das 2:3.

Wir versuchen in den verbleibenden 10 Minuten zwar alles, aber das ist nicht mehr sonderlich viel, denn letztlich müssen wir den nachlassenden Kräften Tribut zollen. Quasi mit dem Schlusspfiff kassieren wir noch das 2:4 nach schulbuchmäßig vorgetragendem Konter und damit ist die Messe dann auch gelesen.

Nächsten Montag steigern wir dann bitte weiter das Volumen der Anwesenden, auf Kunstrasen geht's gegen die Ewigen Talente (23.03., 20:00h, Urbanusstr.)

Mal sehn wer kommt:



Wechsel:

60. Omo für Chronist

Tore:

1:0 Jens (25., Ökki)

2:2 Jörg (58., Jens)

Karten:

Keine



### 23.03.09: Liga IV (20:00h, Urbanusstr.)

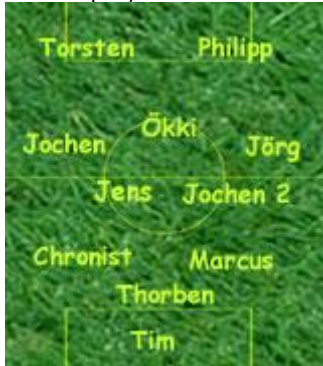
#### Ewige Talente - Team 95 4:0 (1:0)

Kurz und gut, wir haben wieder verloren, wir haben wieder einigermaßen ordentlich gespielt, wir müssen wieder konstatieren, dass wir diesem Gegner nicht viel entgegen setzen konnten, auch wenn es zwischenzeitlich gar nicht schlecht aussah und wir dem Ausgleichstreffer näher waren als die dem 2:0.

Aber so ist das nunmal, machste vorne die Dinger nicht rein, darfst dich nicht beschweren, Chancen hatten wir eigentlich genug. Bleibt festzuhalten, dass es a.) ein sehr faires Spiel war, dass wir b.) einen neuen Keeper haben, der bitte regelmäßig kommt (sofern er denn wieder kommt), dass wir c.) offensichtlich immer mehr werden (schon 13!) und dass wir d.) zum Glück immer noch über dem Strich stehen, da Werne und Weitmar noch gar keinen Zähler einfahren konnten.

Also sollten wir mal flugs unseren ersten Dreier landen und eine gute Gelegenheit hierzu besteht am Montag, wenn der FC Guter Wille bei uns gastiert (30.03., 20:00h, Markstr.).

Gutes Spiel, keine Punkte:



Wechsel:

40. David für Chronist

60. Inge für Torsten

Tore:

1:0 (32.)

2:0 (56.)

3:0 (74.)

4:0 (79.)

Karten:

Keine

### 30.03.09: Liga V (20:00h, Markstr.)

#### Team 95 - FC Guter Wille 1:2 (0:1)

Marcus schreibt zur Strafe folgenden Bericht:

In ungewohnter Kaderstärke trafen sich die 95er Teamioniken zum ewig jungen Duell gegen Guter Wille. Bei ersten frühlingshaften Temperaturen waren 16 gut aufgelegte Spieler zu Montagskick versammelt. Umso schwerer hatte es der ganz in braunem Cord gekleidete Teammanager, aus dem Starensemble die vermeintlich stärkste Elf herauszufiltern.

Streng nach basisdemokratischem Vorgehen war dann auch die nebenstehende Elf gefunden. Nach Anpfiff merkte man dem Team 95 sofort die richtige Einstellung an. Dem Gegner wurde im Mittelfeld nicht viel Raum gegeben, die Zweikämpfe angenommen und nach Balleroberung sofort der Weg nach vorne gesucht. Wenn ein Ball das Mittelfeld passieren konnte, waren es meist hochgeschlagene Dinger, die sofort von den beiden wachsamen Manndeckern oder dem unauffälligen Libero geklärt werden konnten.

Der Spielaufbau wurde meist über die Außen gesucht, wo sich rechts Jörg von Ökki unterstützt sah und links Jochen1 immer wieder von dem quietschfidelen Jochen2 in Szene gesetzt wurde. Meistens brachten die Vorstöße bis zur Grundlinie die größte Gefahr. Schon nach wenigen Minuten wurde Jochen1 das erste Mal übelst von den Beinen geholt, woraufhin der Schiri dem Rabauken die verdiente Gelbe Karte unter die Nase hielt. Alles in allem bleibt aber festzuhalten, dass alle Offensivaktionen in der desolaten Abschlussschwäche oder in der fehlenden Abstimmung ihr Ende fanden. Statt bereits zur Halbzeit mit mindesten 2 Toren zu führen, stand es völlig unverdient zur Pause 0:1. Ein lang geschlagener Ball wurde zuerst per Kopf geklärt um dann noch mal lang gespielt bei dem GW-Stürmer seinen Abnehmer fand. Eine gefühlte Abseitsposition, da ich mir nicht vorstellen kann, dass ein Spieler mit Ball schneller sein kann als unser Christian 3 ohne Spielgerät. Somit trafen die Gäste, mit Ihrem bis dahin ersten und einzigen Torschuss, zum 0:1.

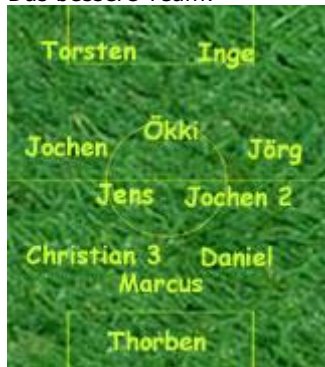
Dem Schiedsrichter war bis zu diesem Zeitpunkt anzukreiden einfach nicht konsequent genug durchgegriffen zu haben und die ein oder andere Gelbe mehr zu zeigen. Von guten Worten hat man noch kein Fußballspiel richtig in den Griff bekommen. Zur Halbzeit wurde gewechselt, weil man ja auch wechseln muss. Der bis dahin starke Jochen2 sollte noch mal auf der Bank sich Gedanken über die erste Hälfte machen und wurde durch Andi ersetzt und für Seitfallzieher-Inge kam Philipp ins Team.

Dem guten Spiel der 95er tat das keinen Abbruch, es wurde weiterhin gut gekämpft und nach vorne gespielt. Allerdings kamen die Gäste jetzt besser ins Spiel. Wahrscheinlich ermutigt durch die Ansage mehr kratzen, beißen und spucken zu müssen, wurde nun auch mit diesen zweifelhaften Methoden gekämpft. Der Schiedsrichter folgte konsequent seiner Linie und maßregelte mit Worten, in der Hoffnung auf Besserung. Da kennt er unsere Freunde von GW aber schlecht. Die Rote Karte für Marcus war zu dem Zeitpunkt allemal überzogen aber die Folge einer Dummheit, die auch mit Gelb hätte bestraft werden können. Verhältnismäßig blieben schlimmere Fouls ungeahndet. Das Kräfteverhältnis glich sich kurz darauf wieder aus, als der größte Unsympath und Rüpel nach der Gelben Karte in der 1.Halbzeit noch mal hinlangte.

Zur Chancenauswertung der Gelb-Grünen zu diesem Zeitpunkt, siehe oben. Wobei auch der Torwart auf der Gegenseite gute Arbeit ablieferte. Auch hier die Folge auf dem Fuß, ein Konter, ein hoher Ball der, trotz Karate Kid Sprung von Goalie Thorben nur noch mit dem Fingerspitzen vor die Füße des Stürmers fiel. Fast im Gegenzug der Anschluss durch Philipp, kurz Hoffnung aber beste Chancen von Jochen1 (Kopfball aus 5m) und Thorsten (Schuss aus 13m) blieben Torwartfutter.

Fazit: Wir können auch gut spielen und verlieren, Mario Gomez hat auch mal nen schlechten Tag, Marcus macht einen großen Satz nach vorne in der Rüpel Tabelle und der Schiri war beim Bier doch ganz nett. Auch wenn Ökki und Thorben ihm das Bier aus der Hand treten wollten. Nächste Woche anderer Wettbewerb, neues Glück im Pokal....

Das bessere Team:



Wechsel:

40. Andi für Jochen 2  
40. Philipp für Inge  
60. Friedel für Daniel

Tore:

0:1 (32.)  
0:2 (78.)  
1:2 Philipp (79., Torsten)

Karten:

Marcus sieht Rot (65.)



## **06.04.09: 1. Pokalrunde (20:00h, Markstr.)**

### **Team 95 - RS Fussek 6:4 n.E. (2:0, 2:2)**

Der Pokal hat gar keine eigenen Gesetze, wir spielen auch hier nämlich bei Licht betrachtet eher mau, aber erreichen nicht unverdient dann letztlich doch das Achtelfinale, in dem wir jetzt überraschend auf den Zweitligisten Kickerfreunde treffen werden.

Gegen den letztjährigen Erstligaabsteiger und momentan ungeschlagenen Zweitligaspitzenreiter RS Fussek können wir bei angenehmen Temperaturen auf heimischer Asche zwar personell nicht ganz aus dem vollen schöpfen, weil mal wieder Leute krank sein wollen, lieber auffe Maloche sind oder sonstige Ausreden wie z.B. 5 Spiele Sperre in die Waagschale werfen; dennoch laufen wir mit 14 einsatzbereiten bis in die Haarspitzen motivierten wenn nicht gar multivierten Teamoniken auf und sehen uns mit einer wahren Heerschar von gegnerischem Anhang konfrontiert, ca. 30 lautstarke Anhänger unserer Gäste hüllen unseren Heimplatz in komisch süßlichen Nebel.

Die verglimmenden Importprodukte aus dem Nahen Osten wiederum lassen uns zu ungewohnten kreativen Höhen steigen, in der ersten Hälfte spielen wir mal wirklich richtig gut, produzieren Angriff auf Angriff, lassen hinten rein gar nix anbrennen und kommen zu zwei besonders sehenswerten Treffern: Das 1:0 fällt nach ca. einer Viertelstunde, als wir ratzfatz über drei Stationen von hinten rauskombinieren, Jörg von halbrechts eine mustergültige Flanke schlägt, die Jochen technisch einwandfrei per Kopf ins Eck nickt. Das dem Spielverlauf völlig entsprechende 2:0 fällt dann kurz vor der Halbzeitpause, Torsten will endlich sogar mal abspielen, spielt aber stattdessen mit seinem Gegenspieler Billard, bekommt die Kugel zurück auf seinen starken linken Fuß und versenkt halbvolley und trocken von der Strafraumgrenze.

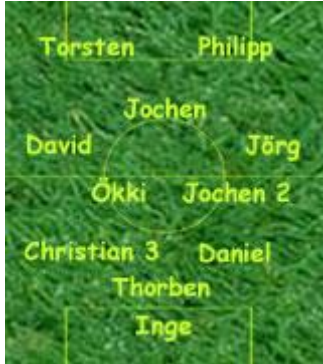
Die Halbzeitansprache fällt reserviert aus, wir sind uns einig, dass die deutlich jüngeren Gäste ihr Pulver noch lange nicht verschossen haben und versuchen werden, sich ins Spiel zurück zu kämpfen; außerdem werden die wahrscheinlich auch fest gestellt haben, dass sie so offen wie in der ersten Hälfte nicht stehen sollten. Mit voller Konzentration geht's also weiter, unser spanischer Debütant Manuel darf sich jetzt für Torsten vorne austoben und in der Tat macht Fussek jetzt angefeuert vom Anhang jede Menge Dampf, so dass es uns zunehmend schwer fällt, für Entlastung zu sorgen. Zunächst kommen wir aber damit ganz gut klar, da vor allem Daniel und Christian 3 in unserer Abwehr mal besser alles aufräumen. Allerdings werden wir zunehmend hinten rein gedrängt und so ist der Anschlussstreffer weniger der gegnerischen Klasse als einer gewissen Verantwortungsdiffusion unseres Defensivverbundes zuzuschreiben, 5 Leute sind eigentlich da, aber keiner geht so wirklich dazwischen und gegen den Schuss ist unsInge (der vorher schon zwei Dinger rausgeholt hat, die er in vergangenen Zeiten durchaus auch schon mal passieren ließ) leider machtlos.

Das ficht uns aber eigentlich nicht an, wir haben genug Raum, Zeit und Geschwindigkeit um genüßlich zu kontern, weil der Zweitligist zwar Druck entfacht, aber eigentlich nicht zum Abschluss kommt. Und so haben wir zwar weniger Spielanteile, aber die reifere Spielanlage, die uns dabei hilft, viele Chancen zu Chancen heraus zu spielen. Aus dem Nichts pfeift der ansonsten recht unterbeschäftigte Schiri dann sogar einen Elfer für uns, weil der Gästeverteidiger seine Flossen bei der Flanke nicht schnell genug wegbekommt. Das was jetzt folgt ist dann das ganz große Tennis: Jörg schießt den Strafstoß an den Pfosten, zeigt sich aber geistesgegenwärtiger als z.B. der ebenfalls freistehende Jochen und netzt den Abpraller ein, was wiederum aber nicht gilt, weil ja - wir wir alle natürlich wußten - jemand anderes den Ball vorher berührt haben muss.

Das Spiel läuft dann indes weiter nicht mit indirektem Freistoß sondern mit Abstoß und dieser klare Regelverstoß des Schiris führt im direkten Gegenzug zum Ausgleich, weil wir alle doch eigentlich schon 3:1 gewonnen hatten. Jetzt geht es noch ein paar Minuten in beachtlichem Tempo rauf und runter, beide Teams drängen auf eine Entscheidung in der regulären Spielzeit, Jochen setzt nach Alleingang noch einen Schuß an den Pfosten. Somit bleibt es beim Unentschieden, wodurch jetzt die Elferlotterie über den Einzug ins Achtelfinale Aufschluss geben muss. Hierbei haben wir dann schlicht und ergreifend die besseren Schützen und den besseren Keeper (warum hat Inge sein Trikot nicht vorher gewechselt), mit Glück hat das ja bekanntlich nix zu tun :-)

Jetzt feiern wir ersma dem Lattenjupp seine Wiederkehr und nehmen dann unseren neu erworbenen Esprit mit in die Meisterschaft, in der wir zur frühen Stunde bei den Laerholzern antreten dürfen (20.04., 19:00h, Brelohstr.).

Na also:



Wechsel:

40. Manuel für Torsten  
60. Ingo für David  
75. Torsten für Philipp  
76. Philipp für Torsten

Tore:

1:0 Jochen (12., Jörg)  
2:0 Torsten (26., o.V.)  
2:1 NN (58.)  
2:2 NN (76.)

Elferschießen:

3:2 Ökki  
Fussek verschießt  
4:2 Jochen  
4:3 NN  
5:3 Thorben  
5:4 NN  
Jörg verschießt  
Inge hält  
6:4 Jochen 2

#### **20.04.09: Liga VI (19:00h, Brelohstr.)**

##### **SFC Laerholzer - Team 95 2:5 (1:0)**

Ohne Stürmer lief es dann doch noch besser als mit und am Ende des Tages kann unser aller Lieblingsteam endlich auch die heiss ersehnten ersten drei Meisterschaftspunkte des Jahres 2009 einfahren. Zur frühen Stunde bei den Laerholzern an der Brelohstraße holen wir uns indes zunächst mal Schimpfe vom dort beheimateten Platzwart ab, der mit unserer Art von Bierkühlung nicht ganz einverstanden ist, aber - siehe da - statt uns mit der Polizei zu drohen doch tatsächlich anbietet, beim nächsten Mal - "wenn ihr gegen die Polen von Oblomow spielt" - doch seinen Kühlschranks zu benutzen. Es geschehen also noch Zeichen und Wunder, natürlich nur solange wir um "9 ausse Kabine sind" und er seinen Bus erwischt.

Mit der größeren Personalknappheit wartet heute der Gastgeber auf, die sind nämlich gerade mal 11, wir haben zum Anstoß schon mal 12 und wissen, dass noch 2 weitere im Anflug sind, auch hier herrscht also durchaus Entspannung und bei schönem Frühlingwetter starten wir in die Partie, die wir mit der Fahrt aus dem gewonnenen Pokalfight schließlich auf jeden Fall gewinnen sollten, wenn wir uns ein wenig aus dem Tabellenkeller bewegen wollen.

Es entwickelt sich indes ein Spiel, das uns eigentlich so gar nicht schmeckt. Viel Geplänkel im Mittelfeld, von beiden Seiten wenig zwingende oder gar durchdachte Aktionen nach vorne: der Begriff Schlafwagenfußball passt hier ganz gut zur Charakterisierung eines durchaus langweiligen Freizeitligazocks. Unser Keeper Tim, heute ob des betonierten Platzes interessant gekleidet im Torwartoverall, hat dann nach ca. einer halben Stunde seinen ersten Ballkontakt, als er die Kugel aus unserem Netz holen darf. Das "Nimm du, ich hab ihn sicher!"-Spielchen vollziehen wir dreimal am Stück und schon sagt der Laerholzer artig danke, wir indes wachen dadurch zumindest auch mal auf

und sei es dass wir jetzt mehr tun, sei es dass sich der Gastgeber stärker zurück zieht, übernehmen wir die Initiative und erspielen uns zumindest Gelegenheiten zu Gelegenheiten.

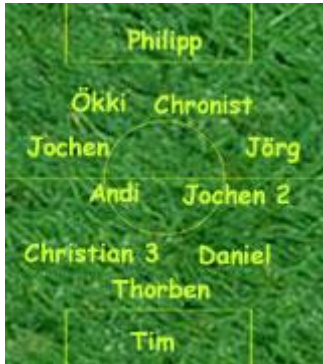
Außer dem "ging doch die letzten 10 Minuten" bzw. "boah, sind wir schlecht" fällt uns in der Halbzeit nicht viel ein, mit frischen Kräften (Ole für Chronist, Camus für Philipp, somit also kein Stürmer mehr auf dem Platz) wollen wir das Blatt wenden und tatsächlich können wir schnell so etwas wie Akzente setzen. Denn nach weitem Ole-Einwurf und einem absehbarem "Der tickt!" landet der Ball beim mutterseelenallein stehenden Jörg, der sich nicht zweimal bitten lässt und das Spielgerät aus 10 Metern zum Ausgleichstreffer in den Winkel donnert. "Na also", "geht doch", "jetzt aber", "das läuft schon" sind wahrscheinlich so ungefähr die Gedanken, die den unsrigen noch durch die Köpfe wabern, während schon längst wieder angepiffen ist und unser kurzes Eierschaukeln jeh durch ein abermals schlicht und ergreifend dämliches Gegentor beendet wird.

Na ja, das Spiel dauert noch etwas länger, wir sind im Rahmen unserer Möglichkeiten stets bemüht, stecken den Kopf nicht in den Sand und - wer hätte es gedacht - haben heute dann doch tatsächlich auch mal ein Quäntchen Glück: Zunächst profitieren wir von den offenkundig nachlassenden Kräften unseres Gegners, die können nämlich zusehends kaum noch Schritt halten mit den dynamischen Team 95 -Vorstößen über die Flügel und aus genau einem solchen resultiert unser abermaliger Ausgleichstreffer: Camus setzt sich über Außen durch, flankt auf Ökki und der überwindet aus kurzer Distanz den Laerholz-Keeper. Dann muss auch noch der gegnerische Libero mit Zerrung raus und wir sind ein Mann mehr, so dass wir noch mehr Platz haben als ohnehin schon, abermals Ökki besorgt unseren Führungstreffer, Chrisi hatte sich mal von hinten davongestohlen, gefühlte 7 Leute ausgespielt und clever quer gelegt. Und schon sieht die Welt ja mal ganz anders aus für uns.

Den Laerholzern fällt so ziemlich gar nichts ein, wir spielen jetzt deutlich befreiter auf und kommen zu Chancen im Minutentakt. Erfolgreich schließt dann Jochen eine solche ab, Jörg zweikämpft sich durchs Mittelfeld, Jochen wuselt die Kugel mit freundlicher Unterstützung seines Gegenspielers über die Torlinie und damit ist der Drops dann wohl gelutscht, zumal ein weiterer Laerholzer jetzt nur noch humpelt. Manuel darf jetzt für Doppelpack-Ökki ran, quasi mit dem Schlusspfeiff des im äußerst fairen, freundschaftlichem Spiel recht beschäftigungslosen Schiris (15 Pfiiffe: 9 mal Anstoß, 2 mal Abseits, 4 mal Foul) nickt Thorben nach Andi-Ecke schulmäßig noch zum 5:2-Endresultat ein und so einfach haben wir den ersten Dreier im Sack.

Kommenden Montag gegen die Hand Gottes müssen wir uns wahrscheinlich deutlich steigern, wenn wir unsere Miniserie fortsetzen wollen (27.4., 20:00h, Markstr.).

Höchste Eisenbahn:



Wechsel:

- 40. Ole für Chronist
- 40. Camus für Philipp
- 70. Manuel für Ökki

Tore:

- 1:0 NN (27.)
- 1:1 Jörg (48., Ole)
- 2:1 NN (49.)
- 2:2 Ökki (58., Camus)
- 2:3 Ökki (64., Chrisi)
- 2:4 Jochen (70., Jörg)
- 2:5 Thorben (79., Andi)

Karten:

Keine

## 27.04.09: Liga VII (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - Hand Gottes 2:3 (1:1)

Meine Fresse sind wir blöd. Da haben wir die drei Punkte förmlich auf dem Präsentierteller und lassen sie am Ende doch noch liegen, getreu dem Motto: Wer vorne die Dinger nicht macht, muss sich nicht wundern, wenn er hinten welche kassiert. Dabei zeigen wir uns an und für sich ganz gut erholt vom Mannschaftsabend, der auch durchaus den ein oder anderen Bericht wert wäre (Kurze Stichworte: "High Heels" und "Deine Mutta iss nich der Hellmich, Du arschloch!"), Silla hat zwar kleinere logistische Schwierigkeiten, die der ADAC behebt und Inge will eigentlich gar nicht in die Kiste, aber letztlich laufen doch beide auf und auch ohne etatmäßigen Sturm nehmen wir uns so einiges vor. Blöd dabei ist nur, dass wir nach 6 Minuten das erste Mal dumm aus der Wäsche gucken müssen, weil weder der lange Ball, noch der Kopfball, noch das Tor unterbunden werden können und somit dürfen wir schonmal einem Rückstand hinterherhecheln.

Das tun wir dann auch durchaus spiefreudig und engagiert, kommen zu Gelegenheiten auf Chancen und relativ schnell gar zum Ausgleich: Ecke David, Kopfball Ökki anne Latte, Abpraller Ökki inne Maschen, das giltet sogar. Und in der Folge drehen wir mächtig auf, schnüren die Gauchos (6 mal Messi) so richtig schön ein, aber die verflixte Bude treffen wir erstmal leider nicht. Da hinten unsere wohlsortierte und gut organisierte Abwehr so ziemlich jede Gefahr im Keim zu ersticken weiss, gehen wir mit dem 1:1 dann doch recht entspannt in die Pause. Kein Grund zur Beunruhigung also, wir machen einfach da weiter, wo wir vor der Pause aufgehört hatten, überbrücken schnell das Mittelfeld und bringen die Gästebwehr zum Schwimmen. Zugegebenermaßen fällt unser Führungstreffer dann aber aus eher heiterem Himmel: Silla geht über Außen durch, sieht, dass der Keeper ein wenig weit vor der Kiste steht und flankt unwiderstehlich - in den Winkel. Das finden wir natürlich schön. Und mit der Führung im Rücken haben wir weiter die größeren Spielanteile, aber offensichtlich leider die schlechtere Chancenverwertung, denn für den 2:2 Ausgleich brauchen die Hände Gottes nichtmals eine: Ein zu weit geratener Pass wird nämlich leider nicht von Inge aufgehoben, sondern völlig irrsinnig durch einen Team 95 -Verteidiger abgefälscht. Das finden wir jetzt nicht so schön.

Und überflüssigerweise sehen wir uns jetzt zunehmend in die Defensive gedrängt, können - vielleicht auch konditionell abbauend - kaum noch für Entlastung sorgen, aber kurz vor Ende der Partie sieht es nach einer schiedlich friedlichen Punkteteilung aus, mit der wir ja durchaus leben können. Karten fordern wir also auch nicht und werden stehenden Fußes doch noch kalt erwischt, weil wir es an letzter Konsequenz vermissen lassen, als wir den Siegtorschützen aus 20 Metern unbehelligt zum Schuss kommen lassen und urplötzlich ohne Punkte wie begossene Pudel vom Platz schleichen dürfen. Nächsten Montag (4.5., 20:00h, Markstr.) wird dann aber bitte alles wieder gut, wenn die Kickerfreunde im Pokalachtelfinale bei uns gastieren, ok?

Zu doof:



Wechsel:

40. Chrisi für Friedel  
55. Friedel für Camus  
65. Manuel für David

Tore:

0:1 NN (6.)  
1:1 Ökki (12., David)  
2:1 Silla (48., Chrisi)  
2:2 NN (56.)  
2:3 NN (78.)

Karten:

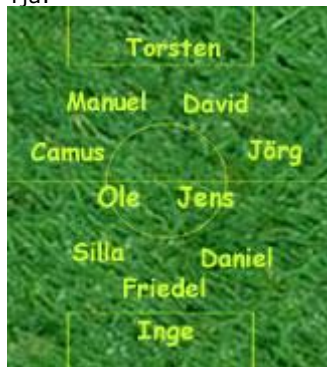
Gelb für David

**04.05.09: Pokal Achtelfinale (20:00h, Markstr.)**

**Team 95 - Kickerfreunde 1:2 (0:2)**

Wenigstens hattenwa auch kein Bier. Mehr hab ich nicht dazu zu sagen; jemand anderes?

Tja:



Wechsel:

40. Ökki für Manuel

Tore:

0:1 NN (17.)

0:2 NN (34.)

1:2 Ökki (57., FE, Torsten)

Karten:

Gelb für Ole, Jens, Friedel

Bes. Vorkommnisse:

Team 95 verschießt FE (37.)

Gelb-Rot Kickerfreund (60.)

## 11.05.09: Liga VIII (19:00h, Hörder Str.)

### LFC Werne - Team 95 1:1 (1:0)

Thorben schreibt: Alter Vater, war das ein verdientes Remis!

„Ey sach ma. Wie heißt eigentlich Deine Mutter?“, entfuhr es spontan einem Teamioniken, als er das zarte Alter eines Gegenspielers erfuhr. In der Tat konnte bei einer gegnerischen Mannschaft, in der „aber auch ein paar schon 25“ waren, das ein oder andere väterliche Gefühl nur schwer unterdrückt werden. Anders ausgedrückt war das Team wieder einmal in Sachen Alter, Gewicht und Körperbehaarung an komischen Stellen eindeutig überlegen. Dass es am Ende zu einem Punkt reichte, kam daher schon einem gefühlten Sieg sehr nahe! Und das kam so:

Angetreten in ganz ordentlicher Besetzung, sahen sich die Grün-gelben zunächst einem durchaus beeindruckenden Offensivfeuerwerk ausgesetzt, dem man nur gepflegtes Pölen entgegenzusetzen wusste. Genauso logisch wie begünstigt durch einen Moment hemmungsloser defensiver Unordnung, fiel das 0:1 in der 16. Minuten durch einen platzierten Schuss eines 18jährigen aus 17 Metern. Wer jetzt dachte, dass nun bereits alle Messen gesungen und jeglicher Drops gelutscht gewesen wäre, sah sich durch eine alte Teamqualität eines besseren belehrt. Quasi befreit vom Druck des 0:0, gelang es den 95ern nach und nach, die Kontrolle über das Spiel zu erringen und eigene Offensivaktionen zu starten. Dass die daraus resultierenden Chancen nicht genutzt wurden, stellte sich jedoch dabei leider wieder einmal als großes Manko heraus. Na ja, Pause und Zeit für den total netten Schiri eine neue Schicht Gel aufzulegen und das Haarband zu richten.

In der zweiten Hälfte entwickelte sich ein ganz munteres und intensives Spiel, das sich zu großen Teilen im Mittelfeld abspielte – will sagen: Torchancen Mangelware. Einziges Highlight war die gelbe Karte, die sich Jochen 2 durch eine beherzten Qualitätskontrolle der gegnerischen Trikots einhandelte, die aber für das Finale in Istanbul ohne Konsequenzen bleibt (Darfst zum gucken bei mir vorbeikommen, Du Rüpel!). Spannender wurde es dann gegen Ende der Partie, kurz nachdem den 95ern der durchaus verdiente Ausgleich nach einer Ecke gelang (Ökki am langen Pfosten, patsch vom Schädel an den – klatsch – Pfosten und von da – hüpf-trudel-kuller – über die Linie). Danach überschlugen sich die Ereignisse: Zweimal musste der Ball quasi von grün-gelben Torlinie gekratzt werden, Jens zog sich einen bösen Maltritz zu, der Schiri experimentierte lustig mit der Handregel (hätte der mal Chelsea gegen Barca gepfiffen) und Phil wurde mit dem Schlusspfiff ein eigentlich regulärer Treffer aberkannt. Ende.

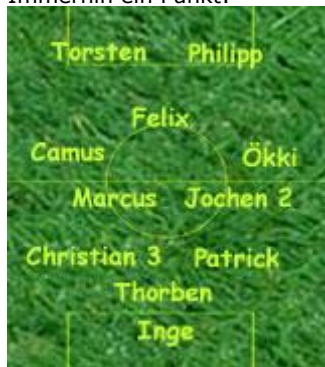
Die Lehren des Spiels:

Wie die Mutter heißt wissen wir nicht – vielleicht ja Hellmich?!

Mit der Hand gibt es kein von hinten.

Mein Freund ist Ausländer und vielleicht bin ich der Vater meines Gegenspielers  
FIEGE ist nicht nur das beste Bier sondern auch besser als gar kein Bier.

Immerhin ein Punkt:



Wechsel:

40. Jörg für Camus; 40. Daniel für Patrick; 60. Jens für Marcus; 70. Silla für Torsten;

Tore:

1:0 NN (28.)

1:1 Ökki (66., Jens)

Karten: Gelb für Jochen Zwo



## 18.05.09: Liga IX (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - SF Alkohol 1:1 (1:1)

Eigentlich reichte es aus, den Bericht vom Werne-Spiel zu kopieren und punktuell ein paar Änderungen vorzunehmen. Wieder ein Punkt also, diesmal aber auf höherem Niveau, denn sowohl wir als auch der Gast agieren deutlich stärker als in der Vorwoche.

Den Ausgleichtreffer erzielen wir viel früher, nämlich bereits in der ersten Halbzeit: Jochen tankt sich über links durch, flankt auf Torsten, dessen Schuss kann der Keeper nur nach vorne abwehren und Felix steht goldrichtig.

Ansonsten haben wir einmal mehr 'ne ganze Reihe guter Chancen, obwohl das Spiel weitestgehend im äußerst hart umkämpften Mittelfeld statt findet. Am Ende ist es dann eine spielerisch deutlich verbesserte und kämpferisch absolut überzeugende Leistung, die uns diesen etwas überraschenden aber auf keinen Fall unverdienten Punkt beschert.

So kann es weiter gehen, am besten schon beim nächsten Heimspiel gegen Tabellennachbar Ackerfreunde (25.05., 20:00h, Markstr.).

Klarer Aufwärtstrend :



Wechsel:

30. Silla für Manuel

50. Chronist für Thorben

Tore:

0:1 NN (12.)

1:1 Felix (19., Torsten)

Karten:

keine

## 25.05.09: Liga X (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - Ackerfreunde 1:0 (0:0)

Beim Blick auf die Tabelle sieht man erst einmal, dass diese drei Punkte Gold wert sind, präsentiert sich die Liga schließlich ausgeglichener denn je zuvor.

Wichtiger als die reine Zahlenbetrachtung (9 Punkte, Platz 11) scheint mir aber, dass unser aller Lieblingsteam zum Sommer hin mal wieder Fahrt aufnimmt und dies kommt durch das knappe 1:0 gegen den Tabellennachbarn nur bedingt zum Ausdruck.

Denn wir haben ein richtig gutes Spiel gegen einen durchaus starken Gegner abgeliefert, waren 80 Minuten lang voll konzentriert, haben so gut wie keine Torchance zugelassen und Chance auf Chance wirklich streckenweise wunderschön heraus kombiniert, auch wenn natürlich nicht alles geklappt hat und "One Touch Football" für uns noch Lichtjahre entfernt scheint. Damit ist denn bereits auch schon das einzige Manko genannt: Schlechte Chancenverwertung ist noch ein Euphemismus für das, was wir da so verbaselt haben.

Zum Glück hat sich dies aber ausnahmsweise mal nicht gerächt. Durch ein wunderschönes Jokertor kurz vor Schluss holen wir doch noch verdient die Punkte an die Markstraße und sehen den kommenden Aufgaben (Flingern, Weitmar, Bolzalarm, Oblomow) erwartungsschwanger entgegen.

Überzeugend:



Wechsel: 40. Ole für Camus; 40. Torsten für Thorben; 65. Philipp für Felix

Tore:

1:0 Philipp (71., Pahl)

Karten: Keine

## 06.06.09: Turnier I (11:00h, Flinger Broich)

### Kleinfeldturnier FIFA Allstars (4. Platz)

Wenn der Schiri uns fragt "Kann es sein, dass ihr euch hier ganz schön durchmogelt?" müssen wir ehrlich antworten "Jawohl!". So richtig gut Fußball gespielt haben wir eigentlich nur in den letzten beiden Spielen, aber das waren dann immerhin Viertel- bzw. Halbfinale; am Ende mussten wir uns dann aber im 9-Meterschießen um Platz 3 geschlagen geben und haben den Sprung aufs Treppchen leider knapp verpasst.

Bei schottischen Verhältnissen ("Spielt mal schneller, es soll gleich regnen") haben wir bei gefühlten 0° und weinendem Himmel das beste draus zu machen versucht, aber waren letztlich alle froh, zu Hause zu sein. Hier die Kurzchronik:

12:30h: Noch ist es einigermaßen trocken, 7 Teamoniken haben sich am altehrwürdigen Flinger Broich eingefunden, trinken ersma ein Pilsken und plädieren nahezu einstimmig für schwarz/ langarm.

13:30h: Erstes Spiel, Gegner ist Arminia Essen, die in ihren Jerseys recht sportiv drein schauen und auch ganz gut loslegen. Den frühen Rückstand gleichen wir aus, weil ein langer Ball von Ökki durch den gegnerischen Abwehrspieler touchiert mal überm Keeper landet; unseren Siegtreffer stochert abermals Ökki aus dem Getümmel in die Maschen, darauf ersma ein Pilsken.

14:30h: Nach längerer Pause und dem fernöstlichen Buffet (Hamburger mit Krautsalat) treten wir zum zweiten Spiel an gegen Lot Jonn. Viel Geplänkel und Stückwerk, ein kurzer Moment der Brillanz als Friedel den Freistoß antickt und Ökki flach verwandelt, danach zeigen wir denen was Zeitspiel heißt und haben schon 6 Punkte im Sack, ohne viel dafür getan haben zu müssen. Das Pilsken jetzt schmeckt so natürlich besonders gut.

15:20h: Drittes Spiel gegen Flingern United, abermals in der Martina Effenberg Arena, abermals dürftig unsere Darbietung, schnell kassieren wir 'ne Bude, aber kurz vor Schluß wieder so ein fuchsiger Freistoß, Jörg bekommt noch die Sohle dran, damit sind wir also schon quasi weiter und trinken bei niemals nachlassenden Schauern zur Abwechslung mal wieder ein lecker Pils.

15:50h: Nicht viel Pause, letzter Gruppenzock auf der Uschi Kampfbahn, mit einem Sieg gegen die vermeintlich schwächste Mannschaft der Gruppe Seifen Horst wären wir Gruppensieger und da verlieren wir dann doch mal durch lustigen Harakiri-Fußball mit 2:4. Schnell 0:2, dann Anschlusstreffer nach Eigentor, 1:3, 1:4; dann nochmal Aufbäumen nach des Chronisten Beinschuss zum 2:4, aber auch egal, wir stehen im Viertelfinale, der Himmel weigert sich standhaft aufzuklären und wir bestellen noch mal 'ne Runde Pilsken.

16:20h: Viertelfinale, K.O.-Spiel im Estadio de la influenza, wir als Turniermannschaft wissen ja, dass wir uns steigern können und tun das sogar, denn die DSC Verperlung ist uns eigentlich in allen Belangen überlegen, macht aber dank Panther Thorben und viel Kampfkraft und Ruhe im Spielaufbau nur eine Bude, genausoviele wie wir, denn Philipp gelingt kurz vor Schluss der Ausgleich. Im fälligen Neunmeterschießen treffen Torsten, Philipp und Ökki souverän, Verperlung verschießt ebenfalls nicht, die gleichen drei müssen nochmal ran, Torsten tunnelt den Keeper, Thorben taucht katzenleich ab und pariert, fertig. Jetzt müssen wir bei - ich weiß nicht ob ich es schon erwähnt hatte - stömendem Regen also echt noch weiter spielen, wohingegen die Loserrunde an die Theke verlegt wird und die Ansage des Ausrichters den man nur bedauern kann, lautet "Wir Ziehen die Scheisse jetzt so schnell wie möglich durch und dann ab nach Hause".

17:30h: Halbfinale, zum ersten Mal dürfen wir auf den Kunstrasen (Stadion an der MVA), haben gegen die fixen Kollegen von UCI zwar eigentlich keine Chance, auf dem seifigen Untergrund wird die Kugel aber auch was schnell, machen aber ein recht gutes Spiel, in dem wir sogar die besseren Torchancen rauspielen können, aber letztlich nicht unverdient mit 0:2 verlieren. Die haben dann übrigens auch das Turnier gewonnen.

18:00h: Während der Chronist schon auf der Bahn ist, um pünktlich zum nächsten Freiluftereignis zu gelangen (ja, Innenraum, ja, es war nass!) wird der dritte Platz im Neunmeterschießen ausgespielt und gegen abermals Flingern United ziehen wir jetzt den Kürzeren, weil wohl nur Thorben vom Punkt trifft, aber diemal keinen hält.

Die für 18:40h angedachten Programmpunkte Siegerehrung, Trainerrücktritte, DSF Warsteiner Stammtisch mit Udo Lattek und Franz Beckenbauer, Feuerwerk, Terminator V, Blasmusik, Mittelalterliches Ritterturnier, Naplam Death Konzert, Guido Buchwald Look Alike Contest hat von den unsrigen dann zwar niemand mehr mitbekommen, aber nächstes Jahr werden wir erneut versuchen, den Goldenen Pöhler nach Bochum zu holen.

Knapp vorbei am Pokal:



Tore (Spiel/ Neunmeter): Ökki (3+1); Torsten (0+2); Philipp (1+1); Jörg (1+0); Chronist (1+0); Thorben (0+1)

Karten: Keine

## 08.06.09: Liga XI (20:00h, Romersheide)

### GW Weitmar - Team 95 2:7 (1:1)

Unsere fast schon übliche Sommerserie hält, das vierte Spiel in Folge bleiben wir ungeschlagen, am Ende wird es dann ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg, weil der Gastgeber nach verletzungsbedingtem Ausfall seines Spielers nichts mehr entgegen zu setzen hat und auch der Libero 10 Minuten vor Schluss auf die Schicht muss, so dass wir zum Schluss einmal mehr in Überzahl spielen können.

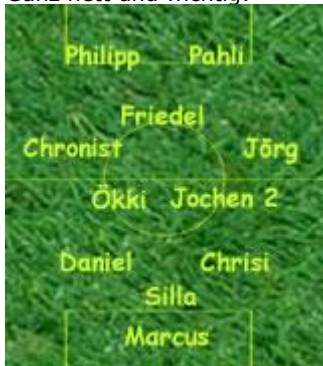
In Notbesetzung an der diesmal überraschend trockenen Romersheide tun wir uns anfänglich schwer, ohne dass wir allzu viel anbrennen lassen, kassieren aber dennoch aus dem Nichts einen blöden Gegentreffer nach Flutterflummi, berappeln uns dann aber schnell und haben nie den Eindruck hier verlieren zu können. Zunehmend zwingender werden unsere Aktionen jetzt, der Gegner lässt uns dankenswerterweise enorm viel Platz und schnell kommen wir durch unser dynamisches Duo zum Ausgleich.

Kurz vor der Halbzeitpause verletzt sich der Weitmar-Spieler (wohlgemerkt nach eigenem Foul) schwer und wird per Krankenwagen abtransportiert, nach der Halbzeitpause haben wir dann weitestgehend leichtes Spiel, abgesehen davon, dass wir uns durch dämlichste Pässe ins Abseits permanent selber ein Beinchen stellen.

Im überaus fairen Spiel darf vor allem Pahl ein wenig Selbstbewusstsein tanken und trifft insgesamt viermal, wobei er die drei "einfachen" dann doch lieber auslässt. Erwähnenswert sind noch Jochens schöner Freistoßtreffer, ein wirklich sehenswerter Sonntagsschuss in den Winkel (der insgesamt zweite Schuss auf Marcus' Bude) zum zwischenzeitlichen 2:4 und Jörgs (übrigens sein sage und schreibe 250tes Freizeitligaspiel, 10 Jahre Freizeitliga, verstehste!) souverän abgeschlossener Konter in der letzten Minute.

Alles in allem also ein gelungener Abend für unser aller Lieblingsteam, mit nunmehr 12 Punkten liegen wir gut im Soll und haben schon ein kleines Polster zu den Abstiegsplätzen. Jetzt genießen wir das Freilos im Pokal und machen munter weiter gegen die zur Zeit auch nicht sooo überzeugenden Tabellennachbarn von Bolzalarm (22.06., 20:00h, Markstr.).

Ganz nett und wichtig:



Wechsel:

40. Ole für Chronist

Tore:

1:0 NN (12.)

1:1 Philipp (26., Pahl)

1:2 Pahl (44., Philipp)

1:3 Jochen 2 (47., Philipp)

1:4 Pahl (51., Ole)

2:4 NN (56.)

2:5 Pahl (64., Jörg)

2:6 Pahl (74., Jochen 2)

2:7 Jörg (79., Ökki)

Karten:

Gelb für Ökki

## 29.06.09: Liga XIII (19:00h, Brelohstr.)

### Blauer Stern Oblomow - Team 95 1:1 (0:0)

Zugegebenermaßen ein wenig spät dran diesmal, aber der Vollständigkeit halber doch noch ein kurzer Rückblick auf unser letztes Hinrundenspiel:

Zur frühen Stunde holen wir beim erwartungsgemäß starken Aufsteiger ein 1:1, können damit eigentlich gut leben, hatten aber auch Riesenchancen, um die 1:0 -Führung gut und gerne nach Hause schaukeln zu können. Nichtsdestotrotz bleiben wir im fünften Spiel hintereinander ungeschlagen und übersommern mit gutem, nämlich 7 Punkten Abstand auf die Abstiegsränge im Mittelfeld.

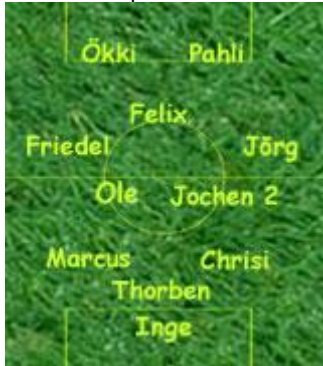
Zum Spiel an sich:

Ziemlich warm, aber gewitterlos geht es vorwiegend im dichten Mittelfeld zur Sache, Torchancen sind eher rar gesät, beide Abwehrreihen haben ihre agilen Gegenspieler gut im Griff, im Zweifel hält bei uns Inge heute mal wirklich besonders gut. Zum Seitenwechsel wöhnen wir uns leicht im Vorteil, weil wir heute noch jede Menge Potenzial auf der Bank haben, können hieraus aber nur bedingt Kapital schlagen, weil unsere Offensivkräfte weiterhin bemerkenswert gut markiert werden.

Nach unserem späten 1:0 -Führungstreffer scheint die Rechnung doch noch aufzugehen, aber kurz vor Schlusspfiff kassieren wir den nicht ganz unverdienten Ausgleichtreffer, weil die Gastgeber wirklich kämpfen, kratzen, beißen. Somit endet ein weitestgehend äußerst faires Spiel (der Schiri hätte indes durchaus die ein oder andere Karte zeigen dürfen) mit einem leistungsgerechtem Resultat.

Die Sommerferien werden wir jetzt weitestgehend mit Trainingseinheiten an der Markstraße verbringen, am 15.8. geht es dann "offiziell" weiter mit dem "Cup Anna Murrel".

Schweres Spiel:



Wechsel:

- 40. Jens für Ole
- 40. Jochen für Friedel
- 60. Philipp für Felix
- 60. Andi für Ökki

Tore:

- 0:1 Jörg (65., Philipp)
- 1:1 NN (76.)

Karten:

Keine

## 15.08.09: Kleinfeldturnier

### Team 95 Sommerturnier "Cup Anna Murrel" (Platz 6)

Martin vom Ferdinand hat netterweise einen ganzen Schwung Bilder [online](#) gestellt, die abgespeckte Variante findet ihr [hier](#).

Berichten müssen andere, hier diesmal nur die nackten Ergebnisse:

Finale:

**FC Porno Villa** - Bolzalarm 1:0

Spiel um Platz 3:

EFG Bochum - **RS Fussek** 1:2

Spiel um Platz 5:

**Torpedo Tüte** - Team 95 2:1 n.N.

Spiel um den letzten Platz (Wodka Wick Blau-Cup):

LFC Werne - **Averna Ferdinand** 3:2

Mannschaft mit den schäbigsten Trikots: **FC Porno Villa**

Erotischster Spieler: **Anna** (Averna Ferdinand)

Gewichtigstes Team: **LFC Werne** (315 kg)

Chancetod des Tages: **Youness** (Bolzalarm)

Fieseste Frisur: **Matthes** (LFC Werne)

Bomber des Tages: **Jonas** (RS Fussek)

Katze des Tages: **Marcus** (Torpedo Tüte)

Hässlichste Verletzung: **Torsten** (act. Averna Ferdinand)

Danke an alle Beteiligten, war ein toller Tag!

Ohne die folgenden Helferlein wäre das alles mal nix geworden (Reihenfolge beliebig):

Omo, Ökki, Christian Zwo, Chrisi, Jochen Zwo, Jens, Jörg, Ole, Torsten, Marcus, Camus, David, Daniel, Micha, Thorben, Christian, Patrick, Marc, ...

Ein spezieller Dank geht dann noch an alle Spielerfrauen für Kuchenbacken, Kinderschminken, dies und das und jenes). Ihr seid die heimlichen Helden und fordert jetzt bitte die euch gebührenden Blumensträuße für die Entbehrungen der letzten Tage.



## 17.08.09: Liga XIV (19:00h, Gahlensche Str.)

### SW Bochum - Team 95 1:2 (0:1)

Die Serie unseres lustigen Sommerteams hält, zum Rückrundenauftritt können wir auch bei SW Bochum drei Punkte einheimsen, in der Tabelle machen wir einen deutlichen Satz nach oben und können den kommenden schwereren Aufgaben gelassen entgegen sehen.

Zur frühen Anstoßzeit auf dem sehr trockenen Geläuf an der Gahlenschen Straße versammeln sich mit ein wenig Verspätung exakt 11 Teamoniken, um 19:06 wollen wir daher noch nicht starten, aber um 19:15h sind wir dann so weit. Nach unserem Cup Anna Murrel müssen wir verletzungsbedingte Ausfälle verkraften und einen besonders frischen Eindruck machen die Verbliebenen auch nicht gerade, aber letztlich bringen wir eine gut organisierte defensiv eingestellte Formation aufs Feld.

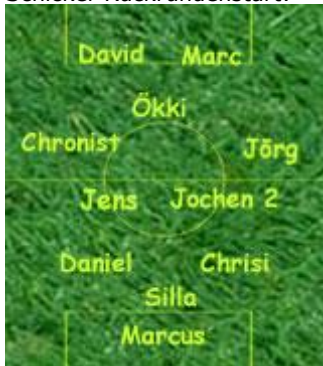
Das sehr kampfbetonte Spiel (davon zeugen 8 gelbe Karten, von denen allerdings 3 wegen "Ankacken der Mitspieler" durch den umsichtigen Schiri verteilt werden) findet weitestgehend im Mittelfeld statt, was wiederum aber auch bedeutet, dass wir Gefahr für unser Tor bereits im Keim ersticken können. Der Gastgeber kommt im gesamten Spiel zu zwei Torschüssen, nämlich einem Freistoß aus 20 Metern, den Marcus über die Latte lenkt und dem Anschlusstreffer in der letzten Minute. Ein paar mehr Chancen spielen hingegen wir uns heraus und aufgrund unserer Konsequenz im Abschluss gewinnen wir dann auch meines Erachtens hoch verdient.

Mitte der ersten Halbzeit steht Ökki nach einer David-Ecke goldrichtig am langen Pfosten und schiebt zur Führung ein, Mitte der zweiten Halbzeit machen wir zunächst nochmal Bekanntschaft mit der Abseitsregel: Debütant Marc hat bereits fast den Keeper umkurvt, steht allein vor dem Tor, aber spielt noch nach vorne zu Jörg ab; das giltet nicht, weil kein Gegenspieler mehr dazwischen ist. Kurz darauf können wir aber bereits die Vorentscheidung herbeiführen: Ein langer Ball von Silla tickt über Freund und Feind hinweg, Marc ist abermals mutterseelenallein vorm Keeper und lupft die Kugel souverän ins lange Eck.

In den letzten Minuten werfen die Schwarzweissen alles nach vorne, wir verteidigen mit allem was wir noch aufbieten können, in der letzten Minute fällt zwar noch der Anschlusstreffer, aber den Rest der Spielzeit schaukeln wir sehr gemütlich über die Zeit und sind durchaus ein wenig stolz auf den etwas unerwarteten Dreier.

Nächste Woche steht die Hängepartie aus der Hinrunde an, Bolzalarm ist zu Gast an der Markstraße (24.8., 20:00h), mal sehen was da geht...

Schicker Rückrundenstart:



Wechsel:  
Keine

Tore:  
0:1 Ökki (36., David)  
0:2 Marc (67., Silla)  
1:2 NN (78.)

Gelbe Karten:  
Jochen 2, Chronist, Silla, Jens

### 24.08.09: Liga XII (20:00h, Markstr.)

#### Team 95 - Bolzalarm 2:0 gew.

Drei Punkte am Grünen Tisch, weil Bolzalarm nur 5 eigene Spieler zusammen bekommt, dann aber ein rasantes Freundschaftsspiel 11 vs. 11, weil die Gäste netterweise noch einige Kollegen ohne Pass aufreiben können. Besser als am Bahnhof rumzuhängen war das auf jeden Fall.

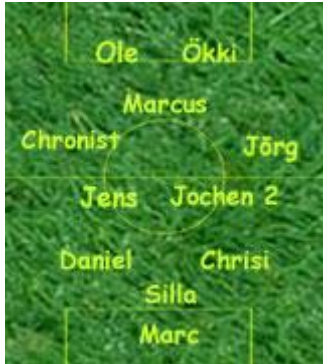
Über das Spiel an sich muss man gar nicht soo viele Worte verlieren, der Gegner ist zwar recht unkonventionell und ungeordnet unterwegs, aber dabei durchaus flink, jung und spielstark. Wir indes versuchen aus einer disziplinierten Defensive heraus immer wieder Konter zu setzen und das gelingt uns gar nicht mal so schlecht, auch wenn wir etwas fahrlässig mit einer Vielzahl an Chancen umgehen und kurz vor bzw. nach Ende des Spieles (mal ehrlich, die zweite Halbzeit dauerte 50 Minuten, oder?) noch zwei blöde Treffer zum Ausgleich kassieren.

War auf jeden Fall eine gute Trainingseinheit, kann allerdings sein, dass wir die Jungs von Bolzalarm vorerst nicht wieder sehen, bei denen kursierte gestern der Terminus "Mannschaft zurück ziehen", womit dann der erste Absteiger fest stünde.

Wir spielen nächsten Montag auf jeden Fall wieder "offiziell" und zwar gegen Spitzenreiter und Titelaspirant Ruhrpott Brasilianer, mal sehn, ob wir die ärgern können (31.08., 20:00h, Markstr.).

By the way: Etwas überraschend bestreiten das Pokalfinale am kommenden Freitag (19:00h, Auf der Heide) Zweitligist Dynamite (7:6 n.E. vs. Ruhrpott Brasilianer) und Erstligaschlusslicht Laerholzer (2:0 vs. Ewige Talente).

Mal sehn wer kommt:



Wechsel:  
Keine

Tore:  
0:1 NN (12.)  
1:1 Ökki (29., Jörg)  
2:1 Jens (44., Ökki)  
3:1 Ökki (51., Jörg)  
3:2 NN (75.)  
3:3 NN (89.)

Karten:  
Gelb für Ökki

### 31.08.09: Liga XV (20:00h, Markstr.)

#### Team 95 - Ruhrpott Brasilianer 0:1 (0:0)

Lange Zeit konnten wir den ohne Punktverlust an der Tabellenspitze stehenden Brasis Paroli bieten, am Ende steht dann allerdings ein durchaus glücklicher wenn auch nicht unverdienter arschknapper Sieg für die Gäste und wir

verlassen nach 7 Spielen ohne Niederlage nach langer Zeit mal wieder zwar als Verlierer, aber durchaus erhobenen Hauptes den Platz.

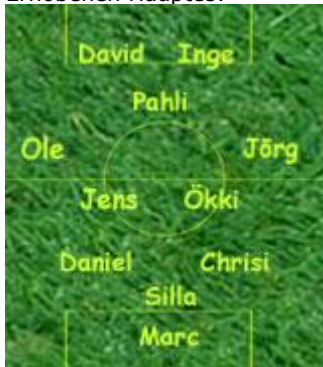
70 Minuten lang geht unsere Defensiv-Taktik mehr als gut auf, die agilen Brasis haben natürlich deutlich mehr Spielanteile als wir, kommen aber zu so gut wie keiner Torchance. Wir verdaddeln indes unsere insgesamt vielleicht 5 Torchancen (davon eine 100%ige) ein wenig zu fahrlässig und der Elfer, den man wohl geben kann aber nicht muss, wird leider nicht gepfiffen.

Eine der wenigen Unkonzentriertheiten kurz vor Schluss besiegelt dann unser Schicksal, danach fehlt bei unserem wirklich letztem Aufgebot dann die Kraft, uns nochmal aufzubäumen. Insgesamt war es trotz ein wenig Gästegemecker ein faires Spiel auf gutem Niveau und hat trotz der 0 Punkte für uns Spass gemacht.

P.S.: An der Markstraße spielen wir mit Derbystar-Bällen! Und die holen wir aus (fast) jedem Gebüsch.

Nächsten Montag geht's auf unbekanntem Territorium, nämlich an der Westenfelder Str. gegen den starken Aufsteiger Polterberg (07.09., 20:00h). Da können wir personell dann bitte aber wieder aus dem Vollen schöpfen, ok?

Erhobenen Hauptes:



Wechsel:  
Keine

Tore:  
0:1 NN (71.)

Karten:  
Keine für uns

### **07.09.09: Liga XVI (20:00h, Westenfelder Str.)**

#### **FC Polterberg - Team 95 1:0 (0:0)**

Thorbens Feder entstammt dieser Bericht:

#### **Der Platz ist eine Schule, ist ein Schwimmbad, ist ein Sportzentrum und irgendwo in Wattenscheid.**

Wer sich wundert, warum Polterberg als Aufsteiger so weit oben steht, findet in der Lage des Platzes eine logische Erklärung: gut vorstellbar, dass viele Gegner schon bei der Anreise aufgegeben haben und einige Spiele kampflös für die Polterberger gewertet wurde. Auf den zweiten Blick kann es aber auch daran liegen, dass es sich bei der Truppe um eine recht junge und laufstarke Combo handelt.

Dieser Fohlenelf sah sich das Team zunächst mit 8 Feldspielern gegenüber, da aus besagter Anreiseproblematik zu Spielbeginn 5 Teamioniken noch in der Kabine weilten und der Schiri sich nicht von einem späteren Anpfiff überzeugen lies. So waren denn auch die ersten Minuten geprägt von grün-gelber Unterzahl und einer eher intuitiv interpretierten taktischen Grundordnung. Kein Wunder also, dass die Polterer (der Autor verweigert sich bewusst jedweder Kalauer in Richtung Polterabend etc.) das Heft in mehr als zwei Händen hielten und das Mittelfeld

beherrschten - allein gefährlich vor das 95er Tor kamen sie nicht. Da verstand es das Team schon eher aus Fehlern des Gegners Kapital zu schlagen und die ein oder andere - leider ungenutzte - Torchance zu kreieren (hiere also der özilesque Ausdruck mit Bezug zum aktuellen Zeitgeschehen). Die beste dieser Chancen entstand nach schöner Kombination von Jochen2 und Friedel über links. Den abschließenden harten und platzierten Schuss des Erstgenannten konnte der Heimgoalie aber spektakulär entschärfen.

Halbzeit - in der ein Disput zwischen Jochen2 und Thorben deutlich sanfter von statten ging als die legendäre Silla-Jens-Battle-at-the-Mark. Für den verletzt ausscheidenden Phil "Klimo" Zimmer kam Chrisi, für "Fighting" Friedel betrat Jens das rote Geläuf.

Halbzeit zwei zeigte dann ein ganz ähnliches Spielgeschehen: zumeist recht planlos anrennende Polterberger, die sich an der massierten und gut gestaffelten Gästeabwehr die Zähne ausbissen. Zwischendurch die ein oder andere 98prozentige des Teams, die in gönnerhafter Manier liegen gelassen wurde. Und wer sie vorne nicht macht, bekommt sie hinten rein - wenn auch auf durchaus fragliche Weise. Ein aus dem Halbfeld reingeschlagener Ball tickt unglücklich zwischen Silla und Keeper Marc zu einem (leider und zufällig) ideal postierten Gegenspieler - 1:0. Der deutlich zu vernehmende "Lass Ihn durch" Ruf eines Gegenspielers wurde vom Schiri zwar registriert aber mit einer durchaus kreativen Regelinterpretation vom Tisch gewischt.

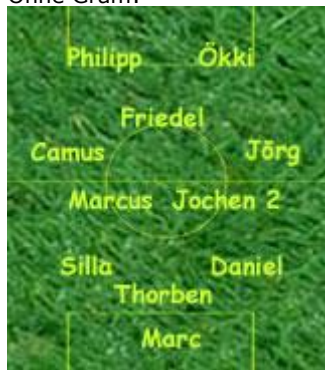
Was folgte war ein grandioses Aufbäumen und beachtlicher Sturmangriff des Teams, der zu einigen erstklassigen Möglichkeiten führte, die aber - der geneigte Leser wird es bereits erraten haben - nicht wirklich in Zählbares umgesetzt werden konnten. Nach dem Spiel - mit insgesamt sieben Minuten Nachspielzeit - gab es noch ein bisken Tumult und Rudelbildung - aber am Ende nix was wirklich aus dem Rahmen gefallen wäre. Trotz der zweiten 0:-Schlappe in Folge ließen sich die alten Männer vom Team die beiden Fiege-Kästen munden und träumten versonnen von den alten Tagen, in denen die Gegner irgendwie langsamer waren.

Watt soll's?! Respekt für 'ne gute Leistung, Mund abputzen und weiter geht's!

Und natürlich noch die Lehren des Spieltags:

- 1) Hampam ist ein offizielles Schimpfwort
- 2) Gelbsucht ist gelbwürdig (Was sollen da Schwindsüchtige erst sagen?)
- 3) Nur "Lass" und "Hab ich" sind unsportlich - und auch nur wenn "das direkt neben dem Ball" (????? - findet nicht mal Google Maps) gesagt wird
- 4) Wattenscheider können nicht ordentlich beschildern
- 5) Du wirst langsam alt, wenn die Freundin eines Gegenspielers nur noch väterliche Gefühle auslöst.

Ohne Gram:



Wechsel:

- 40. Chrisi für Friedel
- 40. Jens für Philipp

Tore:

1:0 NN (55.)

Karten:

?

## 14.09.09: Liga XVII (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - Ewige Talente 1:3 (0:1)

Wie war das noch? In jeder Krise steckt auch `ne Chance? Fürwahr, dem ist so, denn eines wissen wir nach den letzten drei in der Tat verlorenen Spielen immerhin: Im Prinzip können wir Männer von Flake mit jedem Gegner der Freizeitliga mithalten und es waren wahrlich ja nicht gerade die Leichtgewichte des Bochumer Freizeit (?) - Fußballs, auf die wir zuletzt getroffen sind. Nach dem 0:1 gegen den Tabellenführer, dem 0:1 gegen den Vierten ist es nun also ein 1:3 gegen den Zweiten, für das wir uns wahrlich nicht schämen müssen. Da unsere Tabellennachbarn samt und sonders ebenfalls schwächeln bleiben wir trotz der drei Pleiten in Folge aber weiterhin auf Platz 8, haben somit also noch keinen Grund zur Beunruhigung.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten und bei nach wie vor äußerst angespannter Personaldecke sind wir auch gegen die Ewigen Talente mehr als nur bemüht; wir gestalten ein streckenweise rasantes Fußballspiel weitestgehend offen, ohne uns komplett im eigenen 16er zu verbarrikadieren, müssen uns indes abermals vorwerfen lassen, zu fahrlässig mit den sich uns bietenden Gelegenheiten umgegangen zu sein.

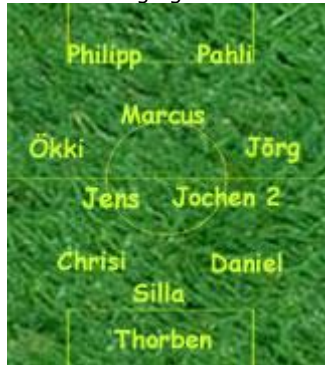
Blöde fallen dann wie ehemals die Gegentore, das 0:1 kassieren wir nach nicht geahndetem Vorfeldfoul noch vor der Halbzeit, beim 0:2 kurz nach dem Seitenwechsel könnte der Ball in der Situation vorher durchaus im Aus gewesen sein und auch vor dem 0:3 hätte der Schiri gut und gerne wegen „Schlappen Draufhalten“ abpfeifen können. Hat er aber nicht und ehrlicherweise sei auch gesagt, dass er den Gästen einen recht klaren Elfer (erst Hand dann Foul im 16er) verweigert.

Trotz dieser immer wieder einzusteckenden Nackenschläge finden wir pausenlos zurück ins Spiel, rennen uns die Füße wund, halten dagegen, stehen diszipliniert, kombinieren uns streckenweise absolut ansehnlich nach vorne, kommen zu Chancen, Flanken, Ecken, Freistößen und kurz vor Schluss durch eben einen solchen durch Silla aus 20 Metern in den Winkel gezirkelten zum hochverdienten Anschluss-/ Ehrentreffer.

Das Torschussverhältnis würde ich mal auf so was wie 4:6 taxieren, die Ballbesitzverhältnisse sehe ich nahezu ausgeglichen, aber am Ende sind die ein klein wenig zur Arroganz neigenden Jungspunde einfach einen Tackern besser als wir und gewinnen das insgesamt eigentlich recht faire Spiel natürlich nicht unverdient.

Herauszuheben ist heute niemand, denn die Mannschaftsleistung hat insgesamt auch diesmal gepasst und nächste Woche sollte es doch dann endlich mal wieder Punkte für uns einzufahren geben, wenn wir beim Tabellendritten Guter Wille (gefühl haben die da oben ja nichts zu suchen) antreten (21.09., 20:00h, Roomersheide), schließlich haben wir hier ja noch die ein oder andere Milchmädchenrechnung offen.

Und wieder ging nicht mehr:



Wechsel:

40. Chronist für Ökki

Tore:

0:1 NN (26.)

0:2 NN (49.)

0:3 NN (73.)

1:3 Silla (77., Philipp)

Karten:

Gelb für Jochen 2

## 21.09.09: Liga XVIII (20:00h, Roomersheide.)

### FC Guter Wille - Team 95 1:0 (0:0)

Der Gastgeber schreibt dazu im Forum folgendes:

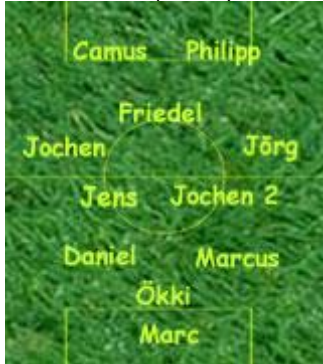
*„Das erwartet enge Spiel gegen gute 95er entscheiden wir durch ein spätes Tor unseres Knipsers knapp für uns. Chancenverhältnis ca. 4:3, wobei der Gute Wille die zwingenderen hatte.  
In Summe ein diszipliniertes Spiel von uns.  
Das Spiel war gemessen an den letzten Partien der beiden Mannschaften sehr ruhig und bis auf Kleinigkeiten fair. Dem Team noch viel Erfolg in der Restsaison. Sportsgruß Rossy  
P.S.: Milchmädchenrechnungen haben es halt an sich, dass sie nicht aufgehen... ;-)"*

Und da ist natürlich was dran, die Rechnung geht letztlich mal wieder nicht auf, weil wir keine Bude machen. Auch wenn wir erneut eigentlich eine gute Partie abliefern, reicht es auch diesmal nur zur knappsten aller Niederlagen. Bei Licht betrachtet verlieren wir zwar unverdient, denn wir waren sicherlich nicht schlechter, aber die haben nun mal offensichtlich einen Lauf und wir gerade nicht.

Zum Spiel an sich muss man gar nicht viel mehr sagen, besonderes erwähnenswertes Vorkommnis ist noch, dass wir zur Halbzeit den Keeper wechseln (Thorben für Marc) und beide ihre Sache verdammt gut machen; außerdem laufen beim gegner nicht mehr solche Tragödien wie im letzten Jahr durch die Gegend :-).

Immerhin bleiben wir auch nach vier Niederlagen in Folge Achter, kommenden Montag gegen die Laerholzer kommen wir mit unserer momentanen „knapp verloren gegen ein Spitzenteam, ist doch ok“-Mentalität (?) allerdings nicht weiter. Hier sollten mal wieder Punkte her, auch wenn oder gerade weil die Kollegen nach zwei Siegen in Folge die Abstiegsränge just verlassen haben (28.9., 20:00h, Markstr.).

Nicht schlecht, aber punktlos:



Wechsel:

40. Thorben für Philipp

50. Ole für Friedel

70. Philipp für Camus

Tore:

1:0 NN (66.)

Karten:

Diesmal keine für uns



## 28.09.09: Liga XIX (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - SFC Laerholzer 0:0

Von Armen, Toren und der Einsamkeit des Torhüters

Die gute Nachricht ist, dass wir den Abstand auf den ersten Abstiegsrang jetzt auf 8 Punkte bei verbleibenden 7 Spielen (davon 1 ohne Wertung) ausgebaut haben. Zudem sind wir auf gutem Weg, uns unter die besten 5 Abwehrreihen der Liga zu schieben. Gut auch, dass wir trotz Torflaute, wenigstens einen Punkt mitgenommen haben. Hagelte es jüngst bei ähnlichem Spielverlauf knappe Niederlagen, konnte die Trendkurve ein wenig nach oben gebogen werden.

Zwar ging es diesmal nicht gegen die Granden der Freizeitliga sondern gegen das tabellarische Fallobst, jedoch präsentierte sich der Gegner jung, spielstark und gestärkt aus vorangegangenen 2 Siegen. Also wie jedes Jahr, wenn die Sommerpause einem Abstiegs kandidaten auf seltsame Weise so richtig gut tut.

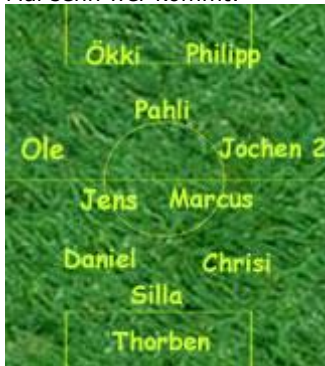
Aus dieser Konstellation entwickelte sich ein munterer und intensiver, im Mittelfeld ausgetragener Kick auf überschaubarem Niveau. Das Team besaß dabei die größeren Spielanteile und kam auch zu der ein oder anderen Halbchance. Ansonsten zerschellten die meisten Angriffe am vielbeinigigen Abwehrbollwerk der Gäste. Zwar fiel in der ersten noch Hälfte ein Treffer für die 95er, der jedoch vom Schiedsrichter aberkannt wurde. Angeblich weil der direkt von Jens verwandelte Freistoß als indirekt angezeigt worden war. Da aber dies vom Unparteiischen weder durch einen erhobenen Arm noch durch verbale Signale an den Schützen kommuniziert wurde, bleibt der Grund für diese Regelauslegung im Dunkeln.

Hälfte Zwei blieb dann bei ähnlichem Spielverlauf ohne erwähnenswerte Vorfälle. Abgesehen natürlich von Ökkis vorerst letzter gelber Karte. Er wechselt ja mit sofortiger Wirkung in die Provinz und wollte zum Abschied noch was statistisch Zählbares vorweisen. Abpiff und weiterhin extreme Ladehemmungen in der 95er-Sturmabteilung.

Die Lehren des Spieltages:

1. Am 9.10. ist Mannschaftsabend und es sind bereits drei Kästen Zielwasser bestellt.
2. Das Armheben ist mit der Wahlpleite der rechten Parteien völlig aus der Mode gekommen.
3. Entweder war es der peinlichste Spitzname der Welt oder Luca Toni musste nach der 3. auch in der Hobby-Liga Matchpraxis sammeln.
4. Wer 79 Minuten nicht gefordert wird und in der 80. den Punkt festhält ist mindestens so geil wie manch anderer mit 34.

Mal sehn wer kommt:



Wechsel:

- 40. Camus für Ole
- 50. Philipp für Marc
- 65. Friedel für Marcus

Tore:

Fehlanzeige

Karten:

Ökki nochmal gelb

## 05.10.09: Liga XX (20:00h, Gahlensche Str.)

### Hand Gottes - Team 95 0:4 (0:2)

Na also, geht ja doch noch das mit dem Runden ins Eckige, 4:0 schlagen wir auf dem kurzen Geläuf an der Gahlenschen Straße 10 Hände Gottes. Zwar entpuppen wir uns abermals nicht gerade als Torfabrik, denn bei einer einigermaßen „normalen“ Chancenverwertung hätten wir denen eigentlich 8 einschenken müssen aber sei's drum, drei Punkte, vier Tore: Wahrlich kein Grund für eine Krisensitzung werte Ehefrauen :-)

Personell haben wir im Gegensatz zum Gastgeber zwar nicht gerade die Qual der Wahl bei der Aufstellung, weil um 5 vor 8 gerade mal 11 Leute am Start sind, aber da peu à peu noch drei weitere Teamoniken eintrudeln fühlen wir uns doch recht komfortabel. Christian haben die Pfälzer für heute Abend mal aus der Provinz gelassen, Simon gibt sein Debüt und das im schwarzen Abendkleid.

Gute Laune, Zuversicht, heute mal wieder ein Tor schießen oder gar drei Punkte mitnehmen, das wär doch mal was... Unser Zustand verbessert sich 12 Sekunden nach Anpfiff nochmal erheblich, da Camus beim Anstoß der Gauchos mal einfach dazwischen sprintet und den schnellsten Treffer der Freizeitligageschichte erzielen kann. Auftakt nach Maß ist aber auch eine so was von supere Floskel.

Trotzdem spielen wir eigentlich irgendwie scheiße, was aber vielleicht auch am unbequemen, recht robust agierenden Gegner liegt, der sich hinten verschanzt und dann immer wieder mit langen Bällen ganz fies zu kontern versucht. So haben wir in der ein oder anderen Situation sogar ein wenig Massel, dass wir im letzten Moment immer noch einen Fuß oder Körper dazwischen bekommen. Doch auf der anderen Seite spielen wir uns ja auch Chancen im Minutentakt heraus, so dass wir eigentlich keinen Grund zur Beunruhigung haben, auch wenn erst nach ca. einer halben Stunde endlich mal wieder Philipp die Kugel ins Netz bugsieren und die etwas beruhigende 2:0 – Führung erzielen kann, mit der es auch in die Halbzeitpause geht, nachdem wir die letzte Sturm- und Drangphase überstanden haben.

Die zweite Halbzeit beschert uns dann ein wenig „Bäumchen wechsel dich“ (s.r.), zwei weitere schöne Tore durch Pahli und Marc, gefühlte 29 nach Gehör vom ansonsten netten aber aufgrund des durchaus fairen Spiels recht beschäftigungslosen Schiri abgepiffene Abseitssituationen und am Ende des Tages drei Punkte, mit denen wir unseren momentanen Platz 8 mal deutlich stabilisieren.

Nächsten Montag haben hoffentlich alle den Mannschaftsabend gut verdaut, dann geht es nämlich weiter mit der 28. Auflage des Evergreens gegen den ebenfalls hinter uns stehenden LFC Werne (12.10., 20:00h; Markstr.).

Geht doch :



Wechsel:

- 40. Ole für Camus
- 40. Silla für Christian
- 50. Marc für Pahli
- 70. Christian für Jens

Tore:

- 0:1 Camus (1., o.V.)
- 0:2 Philipp (26., Simon)
- 0:3 Pahli (49., Marcus)
- 0:4 Marc (76., Jörg)

Karten:

Keine

## 12.10.09: Liga XXI (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - LFC Werne 2:0 (2:0)

Gut, dass wir die Krisensitzung abgehalten haben, nach 7 Punkten in Folge ohne Gegentor (!) haben wir jetzt nämlich netto 29 Zähler auf der Habenseite und damit ist der Klassenerhalt auch theoretisch gesichert, da wir 17 Punkte vor Weitmar (noch 6 Spiele) und 13 Punkte vor der Hand Gottes (noch 5 Spiele) stehen, die wiederum nächsten Montag aufeinander treffen und sich gegenseitig die Punkte wegnehmen.

Wie aus einem Guss tritt unser aller Lieblingsteam aktuell auf und gibt sich momentan keinerlei Blöße. Davon kann der wahrlich nicht schwache LFC Werne ein Lied singen, 15 Minuten lang schauen wir uns zugegebenermaßen ein wenig orientierungslos an, was die Gäste da so fabrizieren, dann haben wir aber unsere Ordnung gefunden, stehen hinten kompakt, erringen die läuferische Hoheit im Mittelfeld und kommen so zwangsläufig zu hochkarätigen Torchancen (Pfofenschuss, auf der Linie geklärt, Kopfball knapp daneben).

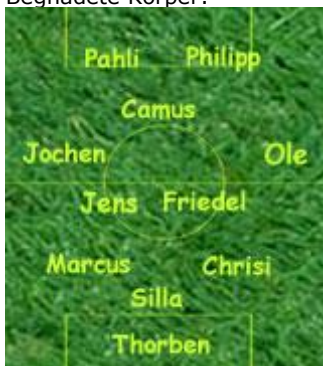
Werne agiert jetzt nur noch wie das Kaninchen vor der Schlange und lässt uns gewähren, vielleicht haben die Jungs auch überpaced. Uns egal, die schönste Kombination des gesamten Spiels erzeugen wir nach ca. einer halben Stunde: Camus tritt dynamisch an, lässt zwei Gegenspieler aussteigen, passt scharf in den 16er, wo Pahl die Kugel abschirmt und nach außen durchsteckt, von wo wiederum der freigelaufene Philipp souverän aus 12 Metern ins Eck schlenzt. Und darauf bauen wir weiter auf, das Spiel findet zwar weitestgehend im Mittelfeld statt, aber immer wieder gelingt es uns, vor allem über die Außen durch zu brechen und Gefahr für das Werner Tor herauf zu beschwören.

Noch vor dem Halbzeitpfeiff des ob des absolut fairen Spiels weitestgehend beschäftigungslosen Schiris erhöhen wir auf 2:0, weil Pahl nach Jensens Freistoß aus 8 Metern völlig unbedrängt zum Kopfball kommt und einnickt. Nach der Pause rotieren wir dann inkl. Veto wieder ein wenig durch, Jochen 2 kommt für Camus, später dann noch Jörg für Ole und der Chronist für Pahl; am Spielverlauf ändert sich indes nur wenig.

Die Werner versuchen den Druck zu erhöhen, spielen hierbei aber ein wenig naiv immer wieder Steilpässe ins Nirvana. Die wenigen zwingenderen Aktionen kann spätestens Thorben im Kasten mühelos entschärfen, umgekehrt haben wir jede Menge Platz zum Kontern, den wir aber nicht konsequent genug nutzen und somit bleibt es bei einem den Spielanteilen wahrscheinlich nicht ganz entsprechenden, aber letztlich ungefährdeten 2:0 -Sieg für unser aller Lieblingsteam.

Nach der Pflicht folgt also jetzt die Kür, und auch wenn wir nicht mehr unseren Fünften Platz aus dem Vorjahr erreichen können, so ist zumindest ein neuer Punkterekord noch in Reichweite: Die 39 Punkte aus dem Vorjahr gilt es zu toppen, dazu müssten wir indes alle vier noch ausstehenden Spiele gewinnen. Als nächstes am besten bereits kommenden Montag zur frühen Stunde bei den Sportfreunden Alkohol (19.10., 19:00h, Auf der Heide).

Begnadete Körper:



Wechsel: 40. Jochen 2 für Camus; 50. Jörg für Ole; 75. Chronist für Pahl

Tore: 1:0 Philipp (26., Pahl); 2:0 Pahl (37., Jens)

Karten:

Keine für uns

## **19.10.09: Liga XXII (19:00h, Auf der Heide)**

### **SF Alkohol - Team 95 0:6 (0:1)**

Thorben schreibt dazu Folgendes:

Geil, geil, geil und nochmals geil!

Wäre das Spiel ein Porno-Streifen gewesen, hätte er den Titel "Schmutzige alte Männer besorgen es jungen Amateur-Teens - und zwar so richtig" getragen. Die - mit anderen Worten - beste Saisonleistung soll hier und jetzt zum Anlass genommen werden, um der selten genutzten Ausdrucksform der Einzelkritik zu frönen. Also festhalten, die Reise geht los:

Thorben: Bälle schnappen können viele. Seltener ist jedoch die Gabe, bei einer geringen Zahl brenzlicher Situation auf dem Posten zu sein. Diese Qualität in ihrer vollkommensten Ausprägung war zusammen mit chirurgisch präzisen Abschlägen und höchstem Einsatz in Sachen Rudelbildung zu beobachten - garniert vom Assistent zum 4:0 durch Pahl!

Marc: Wer hat nochmal die 11? Das fragten sich viele Teamioniken, als unser Libero zu einem Spurt zwischen eigenen und gegnerischen 16er ansetzte, um mit dem zwischenzeitlichen 0:2 kurz nach Halbzeit bzw. indirektem Freistoß abzuschließen. Ansonsten ganz viel Übersicht und ganz wenig Gepöhl. In seinem Falle waren nicht nur die Schuhe kaiserlich.

Marcus: Oder auch Agro. Der wollte nicht nur spielen. Gut für uns, dass er den Großteil seiner Aggression in Einsatz- und Laufbereitschaft investierte und eine blitzblanke Manndeckervorstellung gab. Man darf ihm als Gegenspieler eben nicht krumm kommen. War Montag sowas wie Cannavaro und Maldini in einer Person - und das nicht nur in der Addition der Lebensjahre.

Chrisi: Was unser Ronaldo-Abbild auf der Manndeckerposition fabrizierte war mal wieder ganz großes Tennis. Im gewohnten Expresstempo gewann er gefühlte 110% seiner Zweikämpfe und fand sogar die Muße für ein Solo quer über den Platz, dessen Vollendung nur knapp am Keeper der Gäste scheiterte. Komm Du mal in unser Alter!

Jens: In bewährter Kämpfermanier nickte unser Glatzkopf jeden ihm entgegengeschleuderten Ellbogen einfach weg - Wahnsinn. Ansonsten die alt bekannte Kampfsau des Teams, die in bester Vorwerkmanier einfach alles wegstaubsaugte, was sich über die Mittellinie traute.

Jochen2: Für unsern zweiten Sechser gilt so ziemlich das Gleiche wie für'n Jens - nur dass Jochen dies mit circa 17 "Auf-den-Ball-Treten-Und-Im-Drehen-Mitnehm-Tricks" garnierte. Weil davon der ein oder andere klappte, werden nichtanwesende Teamioniken in den nächsten Wochen sicher Gelegenheit haben, weitere Versuche zu bestaunen. - es sei denn er schafft es noch sich bis Australien durchzudrehen.

Ole: Technisch versiert wie in besten Tagen, sprühte das Urgestein - ein echter Team-Funny - geradezu vor Spielwitz. Die Seite nach hinten dabei bombensicher betoniert und den ein oder anderen Akzent nach vorn gesetzt - quasi die Anthithese des sonntäglichen Christian Fuchs. In gestriger Form mehr als eine Interimslösung.

Camus: Ganz feiner Techniker, der so langsam an seine alten Zeiten erinnert. Sein 3:0 brachte die endgültige Entscheidung und war die Krönung eines perfekten Spielzuges - quasi der Schlußakkord einer einzigartigen Fußballsinfonie. Ansonsten überaus präsent und - obwohl auf der Außenbahn - fast in der Rolle des Spielgestalters.

Torsten: Unser Mann mit dem hohen Schwerpunkt, segelte vom Gegner gefällt wieder das ein oder andere Mal über das rote Aschemeer. Bis zu seiner verletzungsbedingten Auswechslung immens zweikampfstark, ungewohnt abspielfreudig und ein wichtiger Kolben im Viertakt unseres Offensivmotors - also in etwa der rothaarige Ballack der 95er.

Pahl: Ist und bleibt einfach der Geilste. Zwei Vorlagen und zwei Tore sagen eigentlich alles. Daneben hatte er noch Zeit für liebevoll geführte Privatfehden mit dem 5er, dem 10er und 3er der Alkoholfreien. Machte das Team in der Pause nochmal richtig heiß: "Gegen die will ich heute auf jeden Fall gewinnen!" Ham wa, Pahl!

Chronist: Sowas wie der Diego Klimowitz des Spiels. Über weite Strecken vor allem Körper gezeigt und im entscheidenden Moment eiskalt vollstreckt. Stellte mit seinem 1:0 - nicht schön aber dafür schön schmutzig - die Weichen auf Sieg.

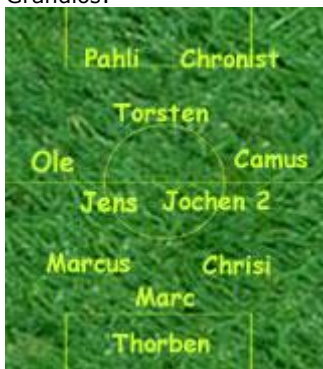
Philipp: Ließ sich von falscher Adresse und der Polizei nicht aufhalten. Genauso unbändig war auch sein Einsatz für das Team. Neben seinem wunderschönen Treffer, war er häufig der Ausgangspunkt manch gelungener Aktion. Mal vom Wortschatz abgesehen sicher in der Podolski-Rolle angekommen.

Simon: Bestätigte seine Leistung vom Hand Gottes Spiel eindrucksvoll und bestach durch seinen explosiven Antritt und technische Fähigkeiten. Deutete mehr als einmal an, dass er ein Waffe im grün-gelben Arsenal sein kann und wird.

Hier noch die Lehren des Spieltags:

1. Sind wir geil!
2. Yes, we can be Sechster!
3. Yes, we can hol the Punkterekord.
4. Richtig Einwerfen will gelernt sein.
5. Weihnachtsfeier ist wohl am 11.12.

Grandios:



Wechsel:

- 35. Philipp für Torsten
- 40. Simon für Chronis
- 60. Torsten für Ole
- 65. Chronist für Camus

Tore:

- 0:1 Chronist (32., Ole)
- 0:2 Marc (48., Ole)
- 0:3 Camus (53., Pahli)
- 0:4 Philipp (59., Pahli)
- 0:5 Pahli (63., Thorben)
- 0:6 Pahli (72., Philipp)

Karten:

Gelb für Marc und Pahli

## 02.11.09: Liga XXIII (20:00h, Urbanusstr.)

### Ackerfreunde - Team 95 2:0 (0:0)

Nun ja, jede Serie endet bekanntlich mal, leider sind wir dieses Mal in doppelter Hinsicht betroffen: Zum einen kassieren wir nach 396 Minuten „Bude sauber“ ein Gegentor, zum anderen verlieren wir unseren immerhin vier Spiele aufrecht gehaltenen Nimbus der Unbesiegbarkeit. Letztlich ein wenig unglücklich, aber nicht ganz unverdient unterliegt unser aller Lieblingsteam mit 2:0 bei den Ackerfreunden; einen neuen Punkterekord werden wir somit also nicht mehr aufstellen können, aber Platz 6 bleibt weiter in Reichweite.

Zu Rahmenparametern:

Die Frage nach dem besten Schuhwerk für Kunstrasen ist schnell beantwortet: Scheissegal, weil das komplette Spielfeld mit Laub überzogen ist und die Rutschpartie somit unvermeidlich wird, auch wenn mittels unermüdlichem Einsatz via Rechen und Laubsauger die Linien freigelegt werden können. Ein Schiri ist leider auch nicht da, also einigen wir uns darauf, dass jedes Team eine Hälfte lang den Referee stellt und wir ansonsten erwachsen genug sind, uns nicht in die Haare zu kriegen, was eigentlich auch ganz gut funktioniert.

Zur Aufstellung:

Tatsächlich Tim im Tor, Marc nochmal Libero, Chisi und Marcus Verteidiger, dann im Mittelfeld links der Friedel, rechts der Jörg, zentral defensiv Jochen 2 und Ole, zentral offensiv Simon und Camus und als einzige Spitze Philipp; auf der Bank erst später zum Einsatz kommend Daniel und Silla, andere kommen nicht.

Zum Spiel:

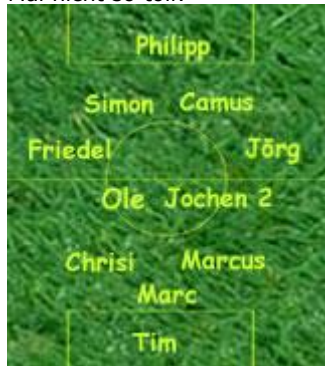
Erste Halbzeit äußerst ausgeglichen mit Chancen hüben wie drüben, aber der letzte Pass bleibt auf beiden Seiten meistens zu unpräzise; daneben viele intensive Zweikämpfe im Mittelfeld bei insgesamt äußerst wenigen Fouls. In der zweiten Hälfte dann spielerisch beide Seiten verbessert, viele gute Szenen, bei uns eher Chancen zu Chancen und leider keine Hütte, bei denen offensichtlich einen Tackern mehr Effektivität im Abschluss und 2 Tore nach starken Einzelaktionen (1:0 Kopfball nach Ecke, 2:0 Konter nach Ecke für uns inkl. abgeschlossenem Sololauf über 50 Meter).

Zu Sammenfassung:

Nettes Spiel, die Niederlage ist ein wenig ärgerlich, weil wir definitiv nicht das schlechtere Team waren, aber im Hinspiel war es eigentlich genau umgekehrt, von daher wollen wir uns hier nicht weiter grämen, da wir wissen, dass wir auch schon mit schlechteren Leistungen mehr Punkte eingefahren haben.

Nächsten Montag können wir uns bereits rehabilitieren, wenn Abstiegsaspirant GW Weitmar an unserer heimeligen Markstraße gastiert (9.11., 20:00h).

Mal nicht so toll:



Wechsel:

- 40. Silla für Camus
- 40. Daniel für Ole
- 65. Camus für Friedel

Tore:

- 0:1 NN (52.)
- 0:2 NN (74.)

Karten:

Keine

## 09.11.09: Liga XXIV (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - GW Weitmar 5:1 (4:1)

Es hat schon Team 95 –Spiele gegeben, die mehr Spass bereitet haben, aber egal, wir haben das Beste draus gemacht und drei Pflichtzähler mehr auf der Habenseite. Bei strömendem Regen laufen sage und schreibe 9 Weitmaraner an der Markstraße auf, um ihre wahrscheinlich letzte Chance auf den Klassenerhalt zu nutzen. Das scheint schon ein wenig symptomatisch zu sein und klar ist: So können die uns nicht sonderlich gefährlich werden, auch wenn wir letztlich ebenfalls „nur“ 13 Leute zusammen bekommen.

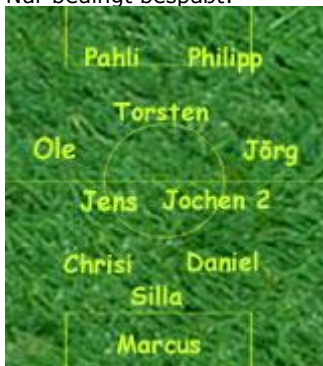
Dennoch liegen wir nach 8 Minuten erst einmal hinten, weil der Kollege nach `ner Ecke den Abpraller aus ca. 25 Metern unbedrängt einfach mal Richtung Tor wemst und die Kugel unhaltbar im heute von Marcus gehüteten Tor einschlägt. Das indes ist wahrscheinlich gar nicht das schlechteste, was uns passieren kann, denn jetzt sind wir wenigstens wach und bringen unsere Angriffsmaschinerie dann doch zum Rollen. Und da wir nun mal zwei Mann mehr sind, haben wir theoretisch ja auch jede Menge Platz, den wir nicht nutzen, mit anderen Worten: Wir stellen uns schon recht dämlich an.

Trotzdem schießen wir aber immerhin ein paar Tore: Philipp eröffnet den Reigen und gleicht aus, kurz darauf bringt uns Pahli in Front und noch vor der Halbzeitpause erhöhen wir durch zwei weitere Philipp-Buden auf entspannende 4:1. Besondere Erwähnung verdient aus meiner Sicht hierbei Daniels „Uwe-Bein-Gedächtnispass“ in die Tiefe des Raumes. Sonderlich viel dafür tun müssen wir nicht, da die Weitmaraner zwar durchaus nicht ganz so schlechte Fußballer in ihren Reihen haben, aber damit eben ihre Unterzahl nicht kompensieren können. Und außerdem sehen wir keinen Grund, nicht in die Zweikämpfe zu gehen, so dass der ein oder andere Gast schon ein wenig lamentiert.

Das führt letztlich auch dazu, dass zu Wiederanpiff nur noch 7 Gäste mitspielen wollen und jetzt folgt ein leicht grotesk anmutendes Scheibenschießen, bei dem es außer dem Weitmar-Keeper keine Gewinner geben kann. Das macht nämlich mal überhaupt keinen Spass, es ist nasskalt und das Spielfeld eigentlich nur noch 30 mal 30 Meter groß. Nach unserem Treffer zum 5:1 durch Friedel in der ca. 60. Spielminute bittet der Weitmar-Käptn dann den Schiedsrichter um Spielabbruch und auf dem Spielberichtsbogen wird denn auch vermerkt: „Spielabbruch beim Stande von 5:1 für Team 95 auf Bitte GW Weitmar wegen zu großer Überlegenheit“. Und somit sind wir ungeplant früh durch mit der Nummer.

Kommenden Montag erhöhen wir unseren Punktestand dann nochmal um 3 Zähler, da das Spiel gegen die mittlerweile zurück gezogene Mannschaft von Bolzalarm ansteht. Um den Spielplan zu füllen, hat man indes mit den „Ruhrpott Kickers“ (Anwärter auf den nunmehr freien Freizeitligaplatz) ein Team gefunden, dass zu sogenannten „Pflichtfreundschaftsspielen“ antritt und mit denen wollen wir uns in hoffentlich lockerem Rahmen messen (16.11., 19:00h, Everstalstr.).

Nur bedingt bespaßt:



Wechsel:

40. Friedel für Jens; 55. Chronist für Torsten

Tore: 0:1 NN (8.); 1:1 Philipp (16., Pahli); 2:1 Pahli (21., Torsten); 3:1 Philipp (29., Ole); 4:1 Philipp (34., Daniel); 5:1 Friedel (62., Chronist)

Karten:

Gelb für Jochen 2



### 16.11.09: Liga XXV (19:00h, Everstalstr.)

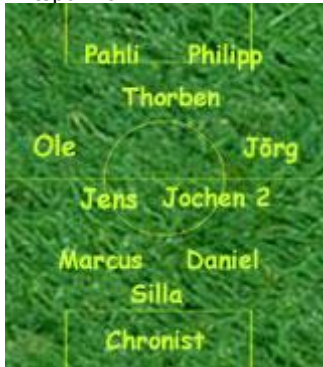
#### Ruhrpott Kickers - Team 95 0:4 (0:1)

Netter Gegner, fairer lockerer Zock, wenig zu tun für den Torwart-Debütanten, daher steht hinten die Null.

Nach vorne agieren wir streckenweise mal wieder ein wenig fahrlässig, aber andererseits machen wir auch immerhin 4 teilweise wunderhübsch heraus gespielte Hütten und erleben somit einen insgesamt recht erfreulichen Abend, über den wir gar nicht viel mehr Worte verlieren wollen.

Kommenden Montag geht es dann im Saison-Finale gegen Oblomow. Mit einem Dreier könnten wir uns den 6. Platz sichern und mit einer positiven Gesamtbilanz abschließen (23.11., 20:00h, Markstr.).

Entspannt:



Wechsel:  
Keine

Tore:  
0:1 Thorben (36., Jörg)  
0:2 Marcus (56., Jens)  
0:3 Pahli (67., Philipp)  
0:4 Jörg (76., Pahli)

Karten:  
Keine

### 23.11.09: Liga XXVI (20:00h, Markstr.)

#### Team 95 - Blauer Stern Oblomow 6:1 (4:0)

Am Ende stand die Sechs!

Vom unbedingten Willen die Saison genauso pünktlich wie erfolgreich abzuschließen, konnte nicht mal der am letzten Spieltag allgegenwärtige „Jürgen“ die wackeren 12 Teamioniken abhalten. Da konnte er noch so orkanartige Böen, sinnflutige Niederschlagskaskaden und bedrohlich wankende Bäume aufbieten, das Team wollte spielen, drei Punkte einfahren und damit den sechsten Platz in der Liga zementieren. Gesagt, tun getan! Dass bei diesem – mit 6:1 auch noch recht deutlich geglücktem – Unterfangen auch noch die zweitbeste Abwehr der Liga heraussprang, war nicht geplant und ist deshalb umso erfreulicher.

Eigentlich waren bereits nach einer starken ersten grün-gelben Hälfte alle Dropse gelutscht bevor die abgesungenen Messen verklungen waren. Sehr souverän und teilweise überlegen beherrschten die 95er Ball und Gegner und wurden dabei höchstens einmal von einer gemeinen Windböe (Nennt man eine horizontale Kerze eigentlich Sturmlicht?) kurzzeitig aus dem Konzept gebracht. Und wenn doch einmal was durch die Abwehr drang, war da ja noch Goalie Arnim, der jeden Ball spätestens im zweiten Nachfassen – eben in der Manier eines echten Zwiebacks – entschärfte. Vorne gelang Felix ein glückliches Comeback, schien Jörg geradezu messiashaft über die Pfützen zu eilen, nahm sich Philipp am Zwischenhoch seines Leib- und Magenvereins ein Beispiel und Pahli, ja der konnte

gerade noch davon abgehalten werden, mit sich selbst intim zu werden – so geil war der drauf. Dazwischen erledigten Jochen und Marc ihre Defensivaufgaben wie ein Vorwerksauger – nicht unbedingt schön anzusehen aber eben ohne auch nur einen oblomow'schen Krümel zu übersehen. In der logischen Konsequenz fielen dann auch in regelmäßigen Abständen vier durchaus ansehnlich herausgespielte Tore für das Team, während der Gegner leer ausging.

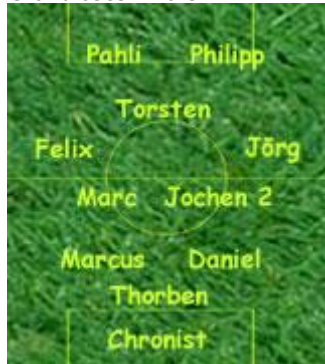
Weil das Gros der 95er in der letzten Halbzeit der Saison und im Gefühl des sicheren Sieges jedoch das Halali zum allgemeinen Scheibenschießen blies, konnte der gute Eindruck aus Hälfte eins leider nicht ganz bestätigt werden. Da im absoluten Offensiv- bzw. Jagdwahn die Ordnung zweitweise komplett verloren ging, war es dann auch der blaue Stern, der seinen Anslusstreffer zur Strecke brachte (Merke: auch Bälle, die die Torlinie schwimmend überqueren zählen als Tor). Letztendlich fand das Team zwar nicht wieder zu seiner Ordnung, aber es irgendwie doch zurück ins Spiel, so dass man auch die letzten 40 Minuten der Saison durch zwei Treffer für sich entscheiden konnte. Abpfiff und jetzt schnell in die Kabine, wo Jürgen draußen bleiben musste und es zunächst mal kein Fiege gab. „Mmmmh? Flensburger?! Kenn' ich gar nicht, is' aber trotzdem lecker,“ entfuhr es diesbezüglich dem Schiedsrichter.

Das soll dann auch das Schlusswort für eine Saison gewesen sein, die vor allem eins war – lecker! Gar nicht so selten lecker anzuschauender Fußball, oft lecker Bier und am Ende eine lecker Platzierung. Was kann man da mehr wollen, als dass es genauso geschmackvoll weiter geht.

Hier noch – zum letzten Mal in dieser Saison – die Lehren des Spieltags:

1. Der Sturm gewinnt Spiele, die Abwehr Platz sechs.
2. Das Scheidungsrisiko im Hause Solenski steigt proportional mit der Menge an Niederschlag pro Quadratmeter Asche.
3. Das Scheidungsrisiko im Hause Solenski steigt mit jedem nicht auf rechts gezogenen Stutzen ins unermessliche.
4. Ein Torhüter, der nix sieht kennt keine Angst vor'm Ball.

Grandioses Finale:



Wechsel:

- 20. Ole für Pahli
- 40. Pahli für Torsten
- 60. Torsten für Daniel













Tore:

- 1:0 Jörg (9., Pahli)
- 2:0 Torsten (18., Felix)
- 3:0 Philipp (26., Marcus)
- 4:0 Marc (37., Torsten)
- 4:1 NN (51.)
- 5:1 Felix (59., Marc)
- 6:1 Jörg (72., Ole)

Karten:

Keine einzige

## Graf Zahl

26. Spieltag	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1  Ruhrpott Brazilianer	26	26	0	0	133 : 21	112	<b>78</b>
2  Ewige Talente	26	23	0	3	118 : 41	77	<b>69</b>
3  FC Guter Wille	26	18	3	5	70 : 39	31	<b>57</b>
4  Sportfreunde Alkohol	26	14	4	8	70 : 60	10	<b>46</b>
5  FC Polterberg	26	14	2	10	77 : 60	17	<b>44</b>
6  Team 95	26	11	5	10	51 : 37	14	<b>38</b>
7  Ackerfreunde Bochum	26	10	5	11	59 : 63	-4	<b>35</b>
8  SW Bochum	26	10	4	12	43 : 52	-9	<b>34</b>
9  LFC Werne	26	8	5	13	50 : 64	-14	<b>29</b>
10  BS Oblomow	26	7	8	11	41 : 63	-22	<b>29</b>
11  SFC Laerholzer	26	8	1	17	43 : 64	-21	<b>25</b>
12  Hand Gottes	26	8	1	17	45 : 99	-54	<b>25</b>
13  GW Weitmar	26	4	4	18	32 : 117	-85	<b>16</b>
14  Bolzalarm Bochum	26	0	0	26	0 : 52	-52	<b>0</b>
Gesamt-Tore: 832		Tore /Spiel: 4,57					

## Teamzahlen 2009:

	<b>Buden</b>	<b>Scorer</b>	<b>Anw.</b>	<b>Eins.</b>	<b>Min.</b>	<b>Karten</b>	<b>Anteil</b>	<b>Bier</b>
Chronist	1	1	25	14	735	0-0-1	37%	3
Jörg	6	6	24	24	1830		95%	2
Jochen 2	2	1	21	21	1600	0-0-4	95%	1
Ökki	9	3	20	20	1490	0-0-3	93%	2
Philipp	10	5	19	19	1175		77%	1
Thorben	2	1	19	19	1450		95%	2
Marcus		2	19	19	1470	1-0-1	97%	2
Jensen	2	4	18	18	1250	0-0-2	87%	1
Chrisi		2	18	18	1360		94%	2
Daniel		1	17	17	1280		94%	1
Ole		6	15	14	760	0-0-1	63%	1
Silla	2	1	15	15	1070	0-0-1	89%	1
Camus	2	1	14	14	855		76%	2
Torsten	2	4	12	12	785		82%	2
Friedel	1		11	11	590	0-0-1	67%	1
Pahli	10	8	11	11	825	0-0-1	94%	
Jochen	3		11	11	840		95%	1
Inge			10	10	700		88%	
Marc	4	1	9	9	640	0-0-1	89%	
Manuel			6	5	140		29%	
David		2	6	6	400	0-0-1	83%	1
Andi		1	5	5	310		78%	1
Felix	2	1	5	5	355		89%	
Patrick			3	3	200		83%	
Tim M.			3	3	240		100%	
Simon		1	2	2	120		75%	
Ingo			1	1	20		25%	
Omo			1	1	20		25%	
Christian			1	1	50		63%	
Christoph			1	1	80		100%	

Tore bei Turnieren:

Ökki (4), Torsten (2), Philipp (2), Jörg (1), Chronist (1), Thorben (1)

Tore in Testspielen:

Thorben, Marcus, Pahli, Jörg

## Ewige Zahlen:

Die Top 10 der Ewigen Bomber:

1.	Kai Feldbauer	85
2.	Jörg Solenski	72
3.	Jochen Harding	67
4.	Martin Bauer	57
5.	Cornelius Meyer	51
6.	Michael Panitzke	46
7.	Stefan Köhl	35
8.	Andreas Pahl	32
9.	Philipp Zimmer	27
10.	Jens Fricke	26

Die Top 10 der Ewigen Kämpen:

1.	Jörg Solenski	261
2.	Jens Fricke	226
3.	Ole Flottmann	216
4.	Ingo Neumann	210
5.	Arnim Backs	202
6.	Christian Gruber	153
7.	Carsten Bube	118
8.	Volker Grigo	112
9.	Ingo Kowalski	99
10.	Jörg von Vietinghoff	92

Die Top 10 der Ewigen Rüpel:

1.	Jörg Schramm	0,34
2.	Peter König	0,25
3.	Cornelius Meyer	0,21
4.	Michael Panitzke	0,20
5.	Thorben Meier	0,17
6.	Marcus Dempki	0,17
7.	Andreas Pahl	0,16
8.	Carsten Bube	0,14
9.	Rüdiger Folz	0,13
10.	Fritjof Morgenroth	0,08

(Berechnung des Rüpelfkoeffizienten: Punktwert geteilt durch Spiele;  
Wertung: Rot 5 Pt., Gelb-Rot 3Pt., Gelb 1Pt.); Wertung erst ab 10 Spielen...